

move

ausgabe drei 2017

FASZINATION GESCHÄFTSREISE

NO.27

BUSINESS DESTINATION

BARCELONA

UNITED  
POLARISSM
business class

Privatsphäre inklusive.

*Ab 06. Oktober United Polaris Suite
von Frankfurt nach San Francisco.*





LIEBE LESERINNEN UND LESER!



ch kann mich nicht mehr genau erinnern, wann ich zum ersten Mal eine Reise im Internet gebucht habe. Aber ich erinnere mich noch gut an einen Flug vor Jahren nach Barcelona, als ich mit einem jungen Geschäftsmann ins Gespräch kam. Im Laufe der Zeit stellte sich heraus: Wir übernachteten im gleichen Hotel. Nicht ohne Stolz berichtete ich ihm von meinem online gebuchten Hotelschnäppchen. Doch statt Bewunderung erntete ich skeptische Blicke. Lukas, wir waren schon per Du, hatte im Reisebüro gebucht und war trotz meines zehn Euro günstigeren Angebots davon überzeugt, den besseren Deal gemacht zu haben: »Hast Du das Frühstück inklusive?« Nein, hatte ich nicht.

»Kostenloses WLAN?« Nein, hatte ich nicht. »Und hast Du freien Zutritt in den Spa-Bereich?« Die Antwort kennen Sie.

Rückblickend betrachtet bin ich mir sicher, dass dieses Erlebnis – ich wurde immer kleiner im Sitz und war froh, dass ich Lukas im Hotel nicht wiederbegegnet bin – meine Berufung in der Geschäftsreisebranche bestärkt hat. Lukas hatte mir eindrucksvoll vor Augen geführt, dass online gebuchte Schnäppchenpreise für Hotels eher in den Bereich der Mythen gehören. Heute kann ich Ihnen sagen, das ist nicht der einzige Mythos bei der Buchung von Geschäftsreisen. Sie wollen mehr erfahren? Schauen Sie auf Seite 37 nach. Und begeben Sie sich auf einen Streifzug durch Barcelona – das besondere Flair der einzigartigen Business-Metropole ist trotz des tragischen Anschlags im August ungebrochen.



Viel Spaß beim Lesen!



Stefan Vorndran, Senior Vice President EMEA | BCD Travel

STETS DIE AKTUELLSTEN NEWS

Mehr News und Infos zu BCD Travel finden Sie in den sozialen Medien. Folgen Sie uns auf:

- Twitter** – www.twitter.com/BCDTravel_de
- LinkedIn** – www.linkedin.com/company/bcd-travel
- XING** – www.xing.com/company/bcdtravel
- Facebook** – www.facebook.com/bcdtravel



SIE HÖREN ANIMALISCHE LAUTE?



Keine Sorge, das sind keine wilden Tiere! Es ist nur der Nachbar, der seine Gesangkünste mit Hilfe der AKG N60NC Kopfhörer testet. Dank Noise-Cancelling werden Umgebungsgeräusche optimal ausgeblendet und Sie können in Ruhe den exzellenten Sound genießen!

Besuchen Sie uns auch online auf worldshop.eu oder in unseren Airport Stores. Wir bieten mehr als 2.500 Produkte in bester Qualität: Lösen Sie Ihre Prämienmeilen noch heute ein und holen Sie sich Ihre persönlichen Favoriten.

worldshop.eu



GUTE REISE

REISEWELTEN

06 BARCELONA

Vernunft und Rausch

14 BUSINESS-KNIGGE BARCELONA

»Gott hat keine Eile.«

18 NEUES AUS DER REISEWELT

20 AUF UND DAVON

REISEMENSCHEN

22 BCD TRAVEL NEWS

26 BARCELONA BEGEISTERT

Insider-Tipps von Carlos Salomón, Hoteldirektor des NH Collection Grand Hotel Calderon in Barcelona

28 GLOBAL ÜBERZEUGEND

Kerstin Knör verrät, wie sie bei Imperial Tobacco mit einer guten Strategie, Humor und Optimismus Reisekosten einspart

32 FÜR UNTERWEGS

Nützliches – nicht nur für Geschäftsreisende

34 INTERVIEW MIT DANIELA SÄMMLER

Deutschlands erfolgreichste Triathletin erzählt, was sie auf dem Weg zu Wettkämpfen schon erlebt hat und wie sie ihre Reisen plant

REISEWEGE

36 BY THE WAY

Der Weg ist das Ziel – mit diesen Tipps wird er noch angenehmer

38 TRAVELLER TICKER

40 SO FLIEGT DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFT

46 ABWÄGUNGSSACHE

Unser Kolumnist zur Auswirkung seines gut gehüteten Geheimnisses auf den Flugpreis





Katalanische Tradition: »Castells«, für die bis zu zehn Menschen übereinander steigen, brauchen ein solides Fundament.



INFOS AUF
biztrails.com

BARCELONA

VERNUNFT UND RAUSCH

ALS EINER DER BELIEBTESTEN WIRTSCHAFTSSTANDORTE IN EUROPA GLÄNZT BARCELONA MIT EINER GEGLÜCKTEN MISCHUNG AUS RATIONALER GESCHÄFTSTÜCHTIGKEIT UND KREATIVEM RAUSCH. SO ZEIGT SICH DIE KATALANISCHE STADT AM MEER STETS OFFEN FÜR UMFASSENDE NEUERUNGEN, ABER AUCH STOLZ AUF 2.000 JAHRE GESCHICHTE UND IHR REKORDVERDÄCHTIGES WELTKULTURERBE.

Text: Heidi Wiese

6 Mio.

CATALÀ?!

Katalanisch wird von sechs Millionen Menschen nicht nur in Barcelona, auf den Balearen und in ganz Katalonien gesprochen, sondern auch an der Küste zwischen Perpignan und Alicante, in Andorra – und in Alghero auf Sardinien. Fast alle beherrschen auch Spanisch.

«a gran encisera», die große Zauberin, so schwärmte der Dichter Joan Magall von seiner Heimatstadt. Barceloner Geschäftsleute zitieren ihn gern, wenn sie ihren Partnern bei einem Spaziergang über Les Rambles das ganz Besondere ihrer Stadt nahezubringen versuchen. Auf der von Platanen gesäumten Promenade mitten im Zentrum spüren Besucher die zauberhafte Stimmung der Stadt am Mittelmeer am besten. Das bläuliche Licht von Himmel und Meer verleiht dem Alltag zwischen den ehrwürdigen Fassaden eine Magie, die für Entspannung und Optimismus sorgt. Ringsum zeugen Stadtviertel von den großen Aufbrüchen zum jeweiligen Zeitgeist. Hier aber – zwischen der Plaça de Catalunya und der Kolumbussäule am Hafen – pulsiert das Leben seit Menschengedenken in immer gleicher Weise. Die Geschäftsleute flanieren über das vom heimischen Künstler Joan Miró gestaltete Pflaster vorbei an den gut besuchten Restaurants und Cafés. Das Gran Teatre del Liceu verlangt mit seinen Plakaten ebenso nach Aufmerksamkeit wie die bunt glitzernde Markthalle La Boqueria, wo die Gerüche der farbenprächtigen Obst- und Gemüseberge locken.

Ein Stück weiter preisen Blumenverkäufer ihre üppig dargebotene Pracht, deren Duft ebenso betört. Am eisernen Canaletes-Brunnen ereifern sich FC Barcelona Fans über die Spiele ihrer Helden – ein Treffpunkt, der auf die aktuellsten Spielergebnisse zurückgeht, welche die Sportzeitung »La Rambla« hier einst aufhängte. An anderer Stelle warten Vogelhändler im Gezwitscher auf Kunden, während Straßenkünstler die Stimmung in schnell getupften Aquarellen einfangen. Nach einem Rambles-Bummel treffen sich Geschäftsfreunde gern in einer Bar unter den Arkaden der nahen Plaça Reial auf ein Glas Estrella, das katalanische Bier.

Zum Zauber von Barcelona trägt auch die Überschaubarkeit bei, denn die Innenstadt wird vom Mittelmeer und dem Halbkreis der Berge begrenzt. Daher liegen die in verschiedenen Epochen ganz unterschiedlich gestalteten Stadtteile unmittelbar nebeneinander. Schon aus der Flugzeugperspektive ist das Gewirr enger Gassen des Barri Gòtic zu erkennen, der größten Altstadt Europas nach Neapel, ebenso wie das schachbrettartige Straßenraster des Jugendstilviertels Eixample. Das auf römischen Ruinen errichtete

gotische Viertel war 1975 schon fast verfallen und wie ein Dornröschenschloss überwuchert, als die Stadtplaner es mit frischem Elan doch noch retteten. Inzwischen herrscht längst jugendliche Lebensfreude rund um La Seu, die stets übervolle Kathedrale. Die herausgeputzten Häuserblocks von Eixample erzählen vom Reichtum, dem überschäumenden Gestaltungsrausch und der rapiden Bevölkerungszunahme während der Industrialisierung. Damals luden die selbstbewusst gewordenen Barceloner zur Weltausstellung von 1888 und präsentierten stolz ihren Modernismo, die katalanische Variante des Jugendstils.

ZUM ZAUBER BARCELONAS TRÄGT DIE ÜBERSCHAUBARKEIT BEI: DIE INNENSTADT WIRD VOM MITTELMEER UND DEM HALBKREIS DER BERGE BEGRENZT.

Das zukunfts-gewandte Barcelona hat allmählich die alten Industrieanlagen in Poblenou und Diagonal Mar ersetzt. Zunächst entstand dort die Vila Olímpica für die Sommerspiele von 1992, anschließend ein vollständiges Hightech- und Innovationsviertel für die geschäftlichen Herausforderungen der Zukunft. Dazu gehören Bürotürme, Firmensitze, Entwicklungsmöglichkeiten für Start-ups, Forschungszentren, Produktionsstudios und Kreativschmieden ebenso wie Wohnungen und Geschäfte. Zwischen den erhaltenen Fabrikschornsteinen entwickelte sich in fußläufiger Nähe zu den neuen Büros auch eine stimmungsvolle Kultur- und Kneipenszene, wo nach Feierabend weiter Ideen ausgetauscht werden. Eine Art Wegweiser für diesen Businessdistrikt ist der im Sonnenlicht bunt changierende Turm Torre Agbar. Wie das vielfach verschnürte Paket eines Verpackungskünstlers reckt sich das Edificio Telefónica Diagonal, der Turm der Telefongesellschaft, gen Himmel. Im Zentrum eines der größten Tagungs- und Ausstellungszentren Europas scheint das blaue Riesendreieck des Edifici Fòrum zu schweben, ein beeindruckendes Zeichen für Barcelona als heiß begehrtes Ziel für Messen und Kongresse.

Ein fast ebenso weitläufiges Zentrum für diesen Zweck entstand bereits im Zuge der Weltausstellung von 1929 am Hang des Montjuïc, des Hausberges der

Les Rambles ziehen sich über 1,3 Kilometer von der Plaça de Catalunya bis zum Hafen durch die Metropole.



Märchenhaft: Von Antoni Gaudis
Parc Güell aus offenbart Barcelona seine
fantastische Lage am Mittelmeer.



VOM FLUGHAFEN DIREKT IN DIE STADT – METRO BARCELONA WIRD WEITER AUSGEBAUT

Das U-Bahn-Netz der Stadt, die Metro Barcelona, führt seit Anfang letzten Jahres auch zum Flughafen El Prat de Llobregat Aeropuerto südwestlich vom Stadtzentrum und zur Zona Franca. Die neue, vollautomatisch betriebene Linie durchquert mit 42 Kilometern und 46 Stationen die Stadt; angeschlossen ist nun auch der Campus der Universität. Eine technische Besonderheit ist ihr Doppelstocktunnel, in dem die Züge übereinander fahren. Barcelona besitzt bereits seit 1912 eine Metro. Ausgebaut wurde das Netz erst nach der Franco-Ära mit inzwischen zwölf Linien, 143,3 Kilometern und 178 Stationen.



Barceloner. An diese Leistungsschau erinnern auch der schlossähnliche Prachtbau des Palau Nacional, der inzwischen das Kunstmuseum Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC) beherbergt, und der Riesenbrunnen Fuente Màgica. Viel zukunftsweisender, aber auch bescheidener wirkt dagegen der deutsche Pavillon des Bauhausdesigners Mies van der Rohe. Ebenfalls am Montjuïc wurde 63 Jahre später das Olympiagelände errichtet. Auf der anderen Seite der Stadt, im Parc de la Ciutadella, erinnern noch das verspielte Castell dels Tres Dragons und das Gewächshaus L'Umbracle an die Weltausstellung von 1888.

Offensichtlich haben die Barceloner schon frühzeitig Großereignisse begrüßt – und solche Anlässe mit entsprechendem Geldsegen kreativ genutzt, um ihre Stadt neu zu erfinden. Diese tatkräftige Begeisterung erklären sie mit »rauxa«, einem Rauschzustand, der im Wechsel mit »seny« (Vernunft) ihre Mentalität präge. Auf diese Weise können sie kühne Pläne auch überzeugend umsetzen – und so passen hier auch Genuss und Geschäftssinn, wirtschaftlicher Wohlstand und ausgeflipptes Künstlertum so gut zusammen wie mediterrane Lebensfreude und mitteleuropäische Rationalität. Jedenfalls liegt Barcelonas Lebensstandard weit über dem EU-Durchschnitt. Ein weiterer Grund für den Hang zu internationalen Events mit spektakulären Gestaltungen ist der Catalanismo, ein Lokalpatriotismus, der den jahrhundertealten Wunsch Kataloniens nach Unabhängigkeit vom Rest Spaniens spiegelt.

Die Chance dazu scheint greifbarer zu sein, seit Spanien 1986 in die EU eintrat. Mit den Olympischen Sommerspielen von 1992 bot sich die Gelegenheit, das lange vernachlässigte Barcelona wieder in den Fokus der Weltöffentlichkeit zu rücken und zugleich für das 21. Jahrhundert zu rüsten. Bis dahin hatte die Stadt mit dem Rücken zum Meer hinter den nun ausgedienten Hafenanlagen gelegen. Mit der Drehung hin zum Wasser erhielten das Sanierungsgebiet und das Fischerviertel Barceloneta einen kilometerlan-

gen Sandstrand und eine Promenade unter Palmen. Aus den mittelalterlichen Werften Drassanes wurde das Museu Marítim zur Seefahrtsgeschichte. Neben dem Vergnügungszentrum Maremagnum entstand auch Europas größtes Tiefseeaquarium mit transparentem Unterwassertunnel. Der übermütige Elan ließ sogar den 54 Meter langen »Peix«, die kupferne Fischskulptur, über dem Ganzen schweben.

BARCELONAS WIRTSCHAFTS- WACHSTUM IST ÜBERDURCH- SCHNITTLICH UND DER LEBENS- STANDARD LIEGT WEIT ÜBER DEM EU-DURCHSCHNITT.

Die enormen Investitionen haben sich gelohnt: Der Wirtschaftsstandort Barcelona zählt zu den attraktivsten in Europa. Die gesamte Region Katalonien sorgt für fast 30 Prozent der spanischen Exporte und profitiert von etwa 60 Prozent der ausländischen Investitionen im Lande. Barcelonas Industrie führt neben Madrid in Spanien, produziert werden wesentlich Maschinen und Fahrzeuge. Einer der großen Arbeitgeber ist der Autoproduzent Seat, der seit 1986 zu VW gehört. In Barcelonas Industrie- und Logistikbezirk Zona Franca zwischen Hafen und Flughafen werden die Karosserien gefertigt.

Der Handel, insbesondere mit Textilien und Lederwaren, gewinnt neben Dienstleistungen zunehmend an Bedeutung. Der Port de Barcelona steht als europäischer Containerhafen an neunter Stelle. Wichtig ist er auch für die Fähren zu den Balearen und als Station für Kreuzfahrtschiffe. Schließlich kommen insgesamt rund acht Millionen Besucher aus dem Ausland nach Barcelona, noch mehr sind es nur in Paris, Rom und London. Es seien schon viel zu viele, meint Oberbürgermeisterin Ada Colau. Sie will den Zustrom deckeln und den Immobiliensektor regulieren, um das Venedig-



GUT ZU WISSEN
Suchen Sie noch nach dem richtigen Ort für Ihr nächstes Kunden-Eevent oder Mitarbeiter-Incentive? Die Veranstaltungspromis von BCD Meetings & Events geben Ihnen in der September-Ausgabe von **move online** Tipps für die besten Locations und ein gelungenes Event. Abonnieren Sie den Newsletter **move online** unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code.





DIE ÖKOWELLE ERREICHT DIE STADT SPÄT – DIE SOLARENERGIE HAT SICH DURCHGESETZT

Auch Barcelona bemüht sich um Umweltschutz: Immer mehr Busse fahren mit Biobrennstoff, Fahrradkuriere gehören zum Straßenbild und Leihräder werden an vielen Stellen angeboten. Es fehlen aber Umweltzonen und Fahrverbote, daher übersteigt die Luftverschmutzung noch erheblich die EU-Höchstwerte. Nur im Einsatz von Solarenergie gilt die Mittelmeerstadt als gutes Beispiel für Europa: Bei größeren Neubauten muss ein Teil der Energie aus Solarzellen oder Fotovoltaikanlagen bezogen werden. Auf gutem Wege sind auch Mülltrennung, Recycling, Secondhandläden und Bioprodukte.

15.895

DICHT BESIEDELT
Auf einem Quadratkilometer leben in Barcelona durchschnittlich 15.895 Einwohner. Damit zählt die Stadt zwischen Meer und Bergen zu den am dichtesten besiedelten Metropolen Europas. Mit 3.948 Menschen kommt Berlin nur auf ein Viertel dieser Bevölkerungsdichte.

Prinzip abzuwenden: die Flucht normaler Einwohner aus einer überlaufenen und überteuerten Stadt.

Kaufstilige Shoppingqueens sind weiterhin willkommen – sie schätzen das anregende Angebot, oft noch in hübschen, kleinen Fachgeschäften, von trendiger Mode, Design, Kulinaria und Kunst. Die populärste Shoppingmeile liegt zwischen Plaça de Catalunya und Passeig de Gràcia. Weltweite Erfolge feiern längst die psychodelischen Muster der Barceloner Modetrend Desigual und Custo, während Lydia Delgado mit lasziver Eleganz bekannt wurde. Für internationale Furore sorgte einst auch das »disseny barceloní«, das in Barcelona kreierte Design, das inzwischen den gesamten Alltag originell verschönert hat.

Die Hauptattraktion aber bleibt der Modernisme Català: Diese sehr eigenwilligen Jugendstilbauten haben der kreativen Stadt rekordverdächtige acht Auszeichnungen als Weltkulturerbe der UNESCO eingebracht, allein sechs davon gelten Antoni Gaudí. Der Superstar der überdrehten organischen Formen und der kunterbunten Dekorationen hat mit seinen zahlreichen Bauwerken die Stadt und ihr Renommee geprägt wie kein anderer. Sein besonderer Ehrgeiz galt der immer noch unvollendeten Kirche Sagrada Família (das Titelbild zeigt einen Blick ins Innengewölbe).

Auch die Kunst- und Museumsszene bietet ein gewichtiges Plus bei einer Geschäftsreise. Neben altbekannten Häusern wie den beiden Stiftungen für die heimischen Künstler Joan Miró und Antoni Tàpies lohnen auch die beiden modernen Museen in El Raval einen Besuch: das Museu d'Art Contemporani mit Werken aktueller katalanischer Künstler und das Museu da Cultura Contemporània mit zeitgenössischen Ausstellungen. Das Opernhaus Gran Teatre del Liceu schätzen die Barceloner nicht zuletzt für seine Wagner-Aufführungen. Unter den vielen alternativen Theatertruppen ist La Fura dels Baus mit ihren artistischen Inszenierungen weltberühmt – Mercedes-Benz setzte sie sogar für eine Werbeaktion ein.

Zu sehr später Stunde beeindruckt Geschäftspartner das abwechslungsreiche Nachtleben in den zahllosen Discos, Musikkneipen und Klubs von El Raval oder im schicken Ribera – die Trends ändern sich schnell. In lauen Sommernächten locken auch die Bars und Lounges am langen Strand. Sehr angesagt ist momentan eine moderne Form des Rumba Catalana der Gitanos, eine Mischung aus Flamenco, Samba und Rock 'n' Roll.

IM GRÖSSTEN VEREINSSTADION DER WELT, DEM CAMP NOU, JUBELN BIS ZU 100.000 FUSSBALLFANS DEM FC »BARÇA« ZU.

Ebenso stolz wie auf das Barceloner Nachtleben sind die Katalanen auf ihre ganz eigene Sportart, die »Castells«. Diese Burgen, eher exakt errechnete Pyramiden aus übereinander gekletterten Menschen, haben es bereits zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gebracht. Auf den Gipfel der bis zu zehn menschlichen Etagen steigt immer ein Kind. Noch weit mehr Begeisterung bringen die Barceloner ihrem »Barça« entgegen, dem FC Barcelona. Im größten Vereinsstadion der Welt, dem Camp Nou, jubeln ihm bis zu 100.000 Fußballfans zu – falls die gewaltigen Erwartungen erfüllt werden. Auch für Inlineskater ist Barcelona ein Paradies: Freitagnachts treffen sich Hunderte von »patinadores« zu einer Tour quer durch die Stadt.

Unübertroffen zur Entspannung nach einem erfolgreichen Meeting bleibt der Parc Güell von Antoni Gaudí am Berg Carmel über der Stadt. Die mit Mosaiken und Kacheln reich verzierten Bauten, Terrassen, Bänke und Höhlen entführen die coolen Anhänger der »seny« (Vernunft) in den »rauxa« (Rausch) eines Reiches der überbordenden Fantasie. Ein Besuch könnte zu neuen Betrachtungsweisen und innovativen Ideen verführen.



Fotos: Getty Images (2) / Richard Cummins, toricats

Während der Nacht ändern die 4.500 beleuchteten Panels des 142 Meter hohen Torre Agbar permanent ihre Farben.



Stolze Katalanen

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens, einer Region mit ausgeprägtem Unabhängigkeitsdrang. Deshalb sollte man die Katalanen nie als Spanier bezeichnen. Als engagierte Diskutanten reden Katalanen gern etwas lauter und untermalt mit lebhafter Gestik. Das klingt zwar wegen der manchmal harten Aussprache etwas aggressiv, ist aber selten böse gemeint.

KATALANEN SIND SCHNELL BEIM DU

In Katalonien gibt man sich zur Begrüßung die Hand; Küsschen auf die Wange, wie im übrigen Spanien, sind eher unüblich. Sprechen Sie Ihr Gegenüber mit Señor (Herr), Señora (Frau), Señorita (Fräulein) und den beiden (!) Nachnamen an. Spanier führen nämlich den ersten Nachnamen ihrer Mutter und ihres Vaters als Doppelnamen. Weil Spanier offen und herzlich sind, bieten sie schnell das Du an.

BUSINESS-KNIGIGE BARCELONA

»GOTT HAT KEINE EILE.«

ANTONI GAUDI AUF DIE FRAGE, WANN SEINE KATHEDRALE »SAGRADA FAMILIA« ENDLICH FERTIG IST.

Kleider machen Leute

Die Businesskleidung sollte aus edlen Stoffen in gedeckten Farben bestehen und konservativ sein. Die Schuhe dürfen in Qualität und Aussehen dagegen nicht abfallen. Auch im Restaurant oder in der Stadt ist korrekte Kleidung Pflicht, selbst bei Sommerhitze gilt in guten Restaurants »smart casual«. Shorts und ungebügelte Hemden werden nicht akzeptiert.

KÖNIG FUSSBALL

Fußball bietet sich als Thema für den Small Talk immer an. Aber Vorsicht mit der Wahl der Lieblingsmannschaft. Man sollte sich in Katalonien nie als Fan von Real Madrid offenbaren, denn die Rivalität zwischen dem FC Barcelona und den Königlichen aus der Hauptstadt ist legendär und wird bestimmt auch von Ihren Geschäftspartnern geteilt.

Termine auf den Punkt gebracht

Geschäftstermine sollte man frühzeitig vereinbaren und sein Kommen kurz vor dem Termin noch einmal schriftlich ankündigen. In Katalonien ist Pünktlichkeit, anders als im Rest Spaniens, ein hohes Gut. Erscheinen Sie also unbedingt rechtzeitig zu einem Termin. Bei Terminvereinbarungen an die Siesta – die für Spanier und Katalanen heilige mehrstündige Mittagspause – denken!



Restaurantbesuch

Spanier haben – wie in Südeuropa üblich – andere Essenszeiten als die Mitteleuropäer. Das Abendessen verschiebt sich weit nach hinten. Erst ab 21 Uhr wird es in den Restaurants richtig voll. Wer um 18 Uhr ein Abendessen wünscht, erntet darum oft unverständliche Blicke. Trinkgeld ist in der Rechnung inbegriffen; gleichwohl lässt man das Wechselgeld für den Kellner liegen.

INFOS AUF
biztrails.com



Fotos: Getty Images (4) / pop_jop, Lonely Planet, Fernando Trabanco, Ben Pipe

SPRACHFÜHRER: VORSICHT BEI SOFTDRINKS!

Die Katalanen sind stolz auf ihre eigene Sprache, die lange Zeit unterdrückt wurde. Deshalb sammelt man Pluspunkte, wenn man einige Brocken Katalanisch beherrscht und Präsentationen in dieser Sprache abfasst. Vorsicht beim Bestellen eines Softdrinks: »Cola« hat im Spanischen eine obszöne Bedeutung und meint das männliche Geschlechtsteil. Nennt man den Markennamen dazu (Coca Cola, Pepsi Cola etc.), weiß jeder, was gemeint ist.



IT'S SO EASY TO FALL IN LOVE

VIENNA HOUSE
Easy

Es kann so easy sein, sich wie bei Freunden zu fühlen, auch auf Geschäftsreisen. Erleben und entdecken Sie Wiener Herzlichkeit, lokale Gastfreundschaft und lässiges Design in allen Bereichen in den frisch renovierten Hotels von Vienna House Easy. Beflügeln Sie Ihre Wanderlust und Ihr Reisevergnügen in Deutschland in Amberg, Bad Oeynhausen, Berlin, Braunschweig, Castrop-Rauxel, Coburg, Günzburg, Landsberg, Limburg, Neckarsulm, Trier und Wuppertal. Weitere Vienna House Easy finden Sie in Polen, der Tschechischen Republik, Rumänien und der Slowakei.

Starten Sie Ihren Tag mit einem abwechslungsreichen Frühstück im Bäckereistil mit regionalen Zutaten und selbst gebackenem Gugelhupf. In allen Hotels werden an der kommunikativen Bar coole Drinks, lokale Biere und leckere Snacks rund um die Uhr serviert. Setzen



Sie sich zum Arbeiten oder Onlinesurfen entspannt an den Coworking-Tisch in der Lobby, schwingen Sie sich auf ein kostenloses Fahrrad zu einer kleinen After-Work-Radtour, suchen Sie sich an der Kissenstation Ihr Wunschkissen heraus und nehmen Sie sich eine Pflanze mit auf das Zimmer. Kostenloses High-speed-WLAN und ein mobiler Concierge, unter anderem mit Ausflugstipps sowie digitalen Magazinen und Zeitungen, gehören für Sie zudem in allen Hotels zur Grundausstattung. Sie planen kurzfristig ein Meeting? Dann nutzen Sie einen der praktischen Meetingräume. Vienna House Easy macht es einfach.



MIT EMIRATES NACH DOWN UNDER

Australien ist mit seinen bunten Metropolen und dem einzigartigen Lebensstil seiner Einwohner Sehnsuchtsort vieler deutscher Reisender. Ganz gleich, ob Sie sich von dem Stil und der Lebensenergie Sydneys, der Kultur und Eleganz Melbournes, den Stränden von Brisbane und Perth begeistern lassen oder von den weiten Weinhügeln Adelaides fasziniert sind – Australien zieht jeden Besucher mit seiner Vielfalt, faszinierenden Tierwelt und den atemberaubenden Landschaften in den Bann.

Emirates bietet derzeit 77 wöchentliche Flugverbindungen nach Australien an, darunter 49 A380-Linienflüge. Und mit unserem Kooperationspartner Qantas und unserem Walkabout Pass können Sie über 50 weitere inneraustralische Destinationen entdecken. Mehr zum Walkabout Pass erfahren Sie in Ihrem BCD Travel Reisebüro.

Erleben Sie Emirates mit seinem vielfach international preisgekrönten und erstklassigen Service –



vom Sitzkomfort bis zur Gourmet-Küche an Bord. Passagieren steht ein WLAN-Angebot zur Verfügung und das Bordprogramm wurde zum 13. Mal in Folge als »World's Best Inflight Entertainment« prämiert. Eine exklusive Bord-Lounge für Reisende der First und Business Class sowie Spa-Duschen und Privatsuiten für First-Class-Reisende zeichnen das Emirates Flaggschiff A380 aus. Der Emirates Chauffeur-Service (First- und Business-Class-Passagiere) sowie Rail&Fly (alle Klassen) können kostenfrei dazugebucht werden.

Lassen Sie sich inspirieren – fliegen Sie mit Emirates.



LUXHAUS.

LUXHAUS.

Die Nr.1 in der
Climatic-Wand-
Technologie.

Liebling,
ich will ein
Haus mit dir!

www.LUXHAUS.de



FLOTTER ÜBERFLIEGER

Ein Auto, mit dem man einfach abheben und davonfliegen kann – davon träumen wir spätestens dann, wenn wir wieder einmal im Stau stehen. Das niederländische Unternehmen PAL-V (Personal Air and Land Vehicle) bringt ein Gefährt auf den Markt, das genau dazu in der Lage ist: Das dreirädrige Vehikel lässt sich in rund zehn Minuten zum Gyrokopter für zwei Insassen umbauen, dessen Rotor durch den Fahrtwind in Bewegung gesetzt wird. Die limitierte Pionier-Edition ist bereits bestellbar, ab 2020 soll die Auslieferung der nicht limitierten Sport-Edition beginnen.

NEUES AUS DER REISEWELT

IM HERZEN DER STADT

Dem Puls New Yorks sollen Gäste dieses ungewöhnlichen Hotels nachspüren können: »Heart of the District« heißt der futuristische Entwurf des Architektenduos Arina Agieieva und Dmitry Zhuikov, der einem gigantischen Herz ähnelt und über der 23. Straße schweben soll. Das weiße Gebilde mit Rezeption und Lobby dient als Herzstück des Hotels und ist mit den Zimmern verbunden, die in den umgebenden Gebäuden untergebracht sind. Auf diese Weise sollen sich die Hotelgäste den Stadtbewohnern näher fühlen.

UM DIE ECKE GEDACHT

Rund 70 Prozent der Weltbevölkerung werden Ende des Jahrhunderts in Städten leben. Damit diese wachsen können, ohne dabei Frei- und Grünflächen zu opfern, wird zunehmend in die Höhe gebaut. Doch je höher ein Gebäude, desto mehr Raum benötigen die darin befindlichen Aufzüge. Eine innovative Lösung präsentiert thyssenkrupp: MULTI, den ersten seillosen Aufzug der Welt. Dank ausgeklügelter Technologie können mehrere Kabinen im selben Aufzugschacht vertikal und horizontal betrieben werden. Im Vergleich zu Standardaufzügen verspricht MULTI kürzere Wartezeiten und bedeutend höhere Kapazitäten bei gleichzeitiger Verringerung von Gewicht und Platzbedarf. Ein Einsatzort ist schon gefunden: Der erste MULTI wird im geplanten East Side Tower in Berlin installiert werden.



FITNESS TRIFFT SIGHTSEEING

Wer schon als Kind gern mit dem Tretboot über den See geschippert ist, wird von diesem Entwurf des Designers Carlo Ratti begeistert sein: Sein Elektroboot »Paris Navigation Gym« ist mit fest installierten Fahrrädern ausgestattet, auf denen die Passagiere kräftig in die Pedale treten und so eine Batterie aufladen, die den Motor antreibt. Augmented-Reality-Brillen informieren dabei über die eigene Fitness und die Sehenswürdigkeiten am Seineufer. Sollte die Muskelkraft doch einmal versiegen, ist das übrigens kein Problem – dann übernehmen Solarmodule auf dem Dach die Energieversorgung.



Fotos: PR (7) | Getty Images / Garry Comer



EVENT-HIGHLIGHTS 2017

EVENT-HIGHLIGHTS 2017

26. SEPTEMBER – 1. OKTOBER: PRESIDENTS CUP JERSEY CITY (USA)

Alle zwei Jahre trifft sich die Golfelite, um den prestigeträchtigen Presidents Cup auszutragen. In diesem Jahr tritt das 12-köpfige US-Team im Liberty National Golf Club in Jersey City gegen ein ebenso starkes Team International an.

4. – 8. OKTOBER: 1. LIT.RUHR (DEUTSCHLAND)

Neues Literaturfestival für das Ruhrgebiet: die Lit.Ruhr versammelt internationale Autoren und Leseratten zu mehr als 70 Veranstaltungen. Neben der Zeche Zollverein wird es weitere Festivalorte in der Metropolregion geben.

22. OKTOBER: CASTELS ZU SANTA ÚRSULA (SPANIEN)

Die Castels sind uraltes Brauchtum rund um Barcelona. Bei dem akrobatischen Volkssport türmen sich junge Männer Schulter auf Schulter auf. Zu sehen ist der Turmbau zu Katalonien zum Beispiel am 22. Oktober in Valls.

26. – 29. OKTOBER: WINE & DINE FESTIVAL HONGKONG (CHINA)

Während des Wine & Dine Festivals verwandelt sich Hongkongs Harbourfront in eine kulinarische Meile der Extraklasse. Spitzenköche kredenzen raffinierte Menüs zu den Weinen aus 28 Ländern.

1. – 23. NOVEMBER: CHRYSANTHEMENFEST TOKIO (JAPAN)

Mehr als 2.000 Chrysanthemen schmücken im November den Yushima Tenjin Schrein in Tokio. Spektakulär sind die Puppen, deren Kleider aus den anmutigen Herbstblumen gesteckt sind.

NUTZEN SIE SCHON TRIPSOURCE? MANAGEN SIE GANZ EINFACH IHRE GESCHÄFTSREISE

Alles, was Sie für Ihre Geschäftsreise brauchen, ist mit einem Klick auf Ihrem Smartphone verfügbar: Exklusiv für unsere Kunden haben wir die Geschäftsreise-App TripSource entwickelt. Neben Ihren Reiseplänen und Terminen finden Sie dort aktuelle Informationen zum Flugstatus, erhalten »Risk Alerts«, wenn Gefahr droht, und können noch vieles mehr entdecken und nutzen.

Sie sind interessiert? Alle Features sowie die Möglichkeit zum Download finden Sie unter www.bcdtravel.de/TripSource/ oder einfach per QR-Code.





AUF UND DAVON

UM DIE KATALANISCHE HAUPTSTADT BARCELONA ZU ENTDECKEN, GIBT ES GLEICH ZWEI SPANNENDE VARIANTEN: SIE LAUFEN PER SCHIFF IN DEN HAFEN EIN ODER SIE WOHNEN MITTEN IM HERZEN DER WUNDER-SCHÖNEN KULTURMETROPOLE.



EIN MEER VOLLER KOSTBARKEITEN

7-TÄGIGE SCHIFFSREISE ZU DEN PERLEN AM MITTELMEER

Echte Perlen findet man auf Tauchgängen im Meer, beim Stöbern an mediterranen Marktständen und ganz sicher auf dieser Reise – angefangen bei unserem neuen Flaggschiff AIDAperla, das Ihnen an Bord glanzvolle Momente in allen Bereichen von Kulinarik über Entertainment bis hin zu Wellness bescheren wird.

Diese Route macht ihrem Namen aber auch an Land alle Ehre: Auf Korsika können Sie die Schönheit der Insel mit der Nase erkunden, denn Düfte von Thymian, Rosmarin, Lavendel und Wacholder begleiten Sie bei Ihren Ausflügen. Florenz beherbergt eine wahre Pracht an weltberühmten Kulturschätzen – ein guter Grund, um dort in die üppige Kunstszene einzutauchen.

Lassen Sie sich auch die Basilika Sagrada Familia in Barcelona nicht entgehen oder die Drachenhöhlen von Porto Cristo auf Mallorca. Genießen Sie auf der schönen Baleareninsel die kilometerlangen Strände



bei einem abschließenden Spaziergang und finden Sie dabei mit ein bisschen Glück sogar einen kleinen Schatz im Sand.

Ihr Schiff: AIDAperla

Reisetermin: z. B. 8.12.2017 bis 15.12.2017,
ab/bis Hafen Barcelona

Preis: ab 879,- € pro Person
in der Innenkabine



STADT MIT HERZ UND HAFEN

ÜBERNACHTEN IN DER KULTMETROPOLE BARCELONA

Barcelonas Anzahl an Sehenswürdigkeiten und touristischen Highlights ist gewaltig: Ausgrabungen aus der Römerzeit, beeindruckende gotische Bauwerke, katalanischer Jugendstil oder weltberühmte Museen und pittoreske Parkanlagen.



Fotos: Freepic.com | PR (7)

Sehenswürdigkeiten:

Ein Highlight: Gaudis unvollendete Sagrada Familia, an der seit 1882 gebaut wird. Das Barri Gòtic, das Herz Barcelonas, zeugt mit seiner architektonischen Pracht von der Blütezeit Kataloniens als Mittelmeeremacht. Neben kuriosen Krämerläden, verräuchten Eckkneipen oder Barbierstuben eröffnen hippe Boutiquen, schicke Cafés und Szenebars.

H10 Casanova:

Ideal für eine Übernachtung in Barcelona ist das H10 Casanova. Es befindet sich in einem stilvoll restaurierten Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, nur wenige Meter von der Plaça de Catalunya, dem Prachtboulevard Passeig de Gràcia und der Flaniermeile Las Ramblas entfernt. Die U-Bahn-Haltestelle Urgell liegt nur 240 Meter vom Hotel entfernt.

Ausstattung:

Die »SKY Bar Terrace« mit Tauchbecken befindet sich in der 8. Etage und bietet leckere Cocktails und einen fantastischen Blick auf die Stadt. Nehmen Sie sich eine Auszeit und entspannen Sie in einem exklusiven Rahmen in modernem Design und mit natürlichen Materialien wie Bambus, Holz und Kieselstein im »Despacio SPA Centre« mit Fitnessraum, Vichy-Dusche, Jacuzzi und türkischem Dampfbad oder lassen Sie sich bei exklusiven Massagen, einer Aromatherapie und maßgeschneiderten Behandlungen z.B. mit Edelsteinen, Flusssteinen, Kräutern, Blumen und Essenzen verwöhnen.

Unterbringung:

108 Zimmer mit TV, Telefon, Klimaanlage, Minibar, Föhn, Frühstücksbuffet und WLAN inklusive

Preis: ab 54,- €
pro Person/Nacht
inklusive Frühstück

 **NECKERMANN**
REISEN



SONDER- KONDITIONEN

Mitarbeiter von Unternehmen, die ihre Geschäftsreisen bei BCD Travel buchen, erhalten über die Globus Reisedienst GmbH Sonderkonditionen in Form einer Rückvergütung für Privatreisen bei allen gängigen Reiseveranstaltern.

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG IN IHREM »GLOBUS REISEDIENTST«-REISEBÜRO

Globus Reisedienst GmbH
BCD Travel
Augustaanlage 59
68165 Mannheim
Tel. 0621.1584270
globus.holiday@bcdtravel.de

INFOS AUF
bcdtravel.de

BCD TRAVEL NEWS

HIER ERFAHREN SIE NEUIGKEITEN AUS DER WELT VON BCD TRAVEL.
TAUCHEN SIE EIN IN DIE GESCHÄFTSREISEBRANCHE UND NUTZEN SIE
DEN WISSENSPOOL UNSERER EXPERTEN.



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY REPORT

Der Corporate Social Responsibility Report 2017 zeigt, wie wir in unserem Unternehmen die Umweltbilanz sowie Gesundheit und Sicherheit verbessert haben, Partnerschaften mit nachhaltigeren Suppliern eingegangen sind und ethisches Verhalten noch besser kontrollieren. Für diese Erfolge haben wir als erstes Geschäftsreiseunternehmen einen EcoVadis-Goldstatus für Nachhaltigkeit erreicht. »Wir alle verstehen unsere Pflicht zu gewährleisten, dass unsere Arbeit und die erbrachten Leistungen im Einklang mit unserer sozialen Verantwortung stehen«, so Kathy Jackson, Executive Vice President bei BCD Travel. Der Bericht führt unsere Fortschritte in den Bereichen Unternehmensführung & Geschäftsethik, Gesundheit & Sicherheit, Umweltschutz, Nachhaltigkeit von Suppliern, Serviceleistung, globales Energiesparprogramm und Arbeitsmethoden auf.

Unsere Erfolge im CSR-Bereich wurden von führenden Organisationen gewürdigt:

- Für unsere Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit erhielten wir den Goldstatus von EcoVadis.

- Die Global Business Travel Association zeichnete uns im Rahmen der Initiative ICARUS mit dem Sustainability Outstanding Achievement Award aus.
- Forbes listet uns im dritten Jahr in Folge als einen der besten Arbeitgeber in den USA.
- »Travel Magazine«, ein führendes europäisches Reisefachmagazin, verlieh uns den Titel »Best Business Travel Agency 2016« in Belgien und Luxemburg. Außerdem wurde BCD für TripSource Hotels (siehe S. 37) mit dem Innovation Award ausgezeichnet.

Weitere Infos zum Corporate Sustainability Report 2017 und zu unseren CSR-Aktivitäten finden Sie unter www.bcdtravel.com/get-to-know-us/corporate-social-responsibility.

ERNEUT AUSGEZEICHNET

Bereits zum dritten Mal in Folge wurden wir von Forbes zu einem der besten US-Arbeitgeber ernannt. »Wir freuen uns über die Anerkennung«, betont Christian Dahl, Senior Vice President, Talent Management and Global Human Resources bei BCD Travel. »Unser Bekenntnis zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur gibt unseren Mitarbeitern eine solide Basis für einen exzellenten Kundenservice.«

Das Ranking der besten Arbeitgeber basiert auf einer Umfrage unter 30.000 Angestellten von US-Unternehmen zu den Themen »Arbeitszufriedenheit« und »angemessene Entlohnung«. Aus den Ergebnissen erstellt Forbes eine Liste der Top 500 der großen und der Top 300 der mittelständischen Arbeitgeber. Mit weltweit 13.000 Mitarbeitern rangieren wir auf Platz 140 der bes-

ten mittelständischen Unternehmen – eine deutliche Steigerung gegenüber Platz 231 von 500 aus dem Vorjahr und Platz 462 in 2015.

Warum wir die richtige Wahl für talentierte Menschen sind, die Karriere machen möchten, erfahren Sie auf www.bcdtravel.com/de/karriere/.

UPDATE INDUSTRY FORECAST

Im Juni-Update des Industry Forecast 2017 beobachtet Advito eine stärkere Fokussierung auf Traveler Engagement. Das ist auf den ersten Blick konträr zum herkömmlichen Business-Travel-Ansatz. »Im Mittelpunkt stehen zunehmend nicht mehr die Kosten, sondern die Reisenden«, so Lesley O'Bryan, Principal & Vice President bei Advito, über den allmählichen, aber deutlichen Wandel im Geschäftsreisemanagement.

Travel Manager haben die Erfahrung gemacht, dass die größten Einsparungen im Geschäftsreiseprogramm und die höchste Produktivität unterwegs nur mit aktiver Unterstützung der reisenden Mitarbeiter erzielt werden können. »Diese treffen Kaufentscheidungen, die ihrer Meinung nach notwendig sind, um ihre Erwartungen und die ihrer Firma an die Geschäftsreise zu erfüllen«, betont O'Bryan. »Wenn Unternehmen auf Programmebene vorgehen, können sie viele kleine Ausgabeentscheidungen verhindern, die Reisende treffen würden. Gleichzeitig erhöhen sie deren Zufriedenheit.«

Das Industry Forecast Update 2017 mit Trends u.a. bei Nachfrage, Angebot und Preisgestaltung für Flüge, Hotelzimmer, Meetings etc. können Sie unter www.bcdtravel.de/industry-forecast herunterladen.



IHNEN GEFÄLLT DIE MOVE?

Empfehlen Sie uns auch Ihren Kollegen und Freunden. Für das kostenlose Abo kann sich jeder im Internet unter www.bcdtravel.de/move_de registrieren. Oder Sie nutzen den QR-Code. Über die perfekte Verbindung vom Magazin ins Web bestellen Sie Ihr Abo und können so schnell und direkt alle aktuellen Informationen aufrufen.





MEETINGS – RADISSON BLU ERWECKT ERFOLGSGESCHICHTEN ZUM LEBEN



Die perfekte Lage, ein anregendes Raumambiente und hochmoderne Tagungstechnologie ... Die Ansprüche an das perfekte Meeting sind vielfältig und stellen den Veranstaltungsplaner vor große Herausforderungen. Doch der Weg zur erfolgreichen Veranstaltung ist oft nervenaufreibend und die Wunschvorstellung weit von der täglichen Meeting-Realität entfernt.

»So überzeugt wie Sie«

Dass das auch anders geht, beweist der innovative Meeting- und Event-Ansatz von Radisson Blu, bei dem jede Veranstaltung für eine neue Geschichte steht, die gemeinsam mit dem Kunden erzählt wird. Von der ersten Planungsminute bis zum erfolgreichen Abschluss versprechen die Veranstaltungsexperten ein einzigartiges Tagungserlebnis, das Organisatoren dabei unterstützt, ihre eigene Meeting-Erfolgsgeschichte zu schreiben. Die Basis hierfür sind Leidenschaft, Inspiration, Vertrauen und ein offenes Ohr für die persönlichen Anforderungen.

»Designed for Success« – dieses Versprechen für eine erfolgreiche Event- und Veranstaltungsplanung richtet sich an die verschiedensten Branchen mit all ihren Besonderheiten. Ob Automobilbranche, Pharma-

unternehmen oder Sportindustrie: Die Ansprüche der Branchen sind so unterschiedlich wie ihre Veranstaltungen. Erfahrene und speziell geschulte Meeting- und Event-Teams verfügen über das nötige Wissen und kennen sich perfekt mit den verschiedensten Auflagen aus.

Von neuester Technologie bis innovativer Kochkunst

Als Innovationsmotor erzählt Radisson Blu auch im Bereich der Technologie die Geschichte seiner Kunden: mit innovativer Veranstaltungstechnologie, kostenfreiem Highspeed-Internet und einem erfahrenen Event-Team, das sich mit den neuesten technologischen Entwicklungen und Designideen auskennt. Dank der Radisson Blu One Touch App haben Tagungsplaner und Teilnehmer ihr Event zu jeder Zeit perfekt im Blick.

Und natürlich geht Meeting-Erfolg auch durch den Magen. Gemeinsam mit erfahrenen Köchen und Ernährungsexperten hat Radisson Blu sein smartes Brain-Food-Konzept kreiert, das zusammen mit kreativen Food-Trends für Energie und kulinarischen Hochgenuss am Veranstaltungstag sorgt.

»Experience Meetings by Radisson Blu« an mehr als 280 Orten weltweit, denn jedes Meeting ist eine neue Geschichte.



Best Business Class
On-Board Catering



Best Business Class
Lounge



Best Business Class
Lounge Dining



Best Airline in South Europe
for the 9th year in a row

IHRE WAHL UNSER ERFOLG

Herzlichen Dank für Ihre Auszeichnungen zur besten Airline in
4 Kategorien bei den Skytrax Passenger Choice Awards.



DER EXPERTE

Carlos Salomón ist Direktor des NH Collection Grand Hotel Calderon, das direkt an der Rambla de Catalunya liegt – einer der schönsten Promenaden der Stadt. Salomón studierte in Barcelona Hotellerie und ist seit 2005 für NH Hotels in mehreren Städten tätig gewesen. Nach Stationen u. a. in Sevilla, Madrid und London lebt er seit zwei Jahren wieder in seiner Lieblingsstadt Barcelona, wo er die Modernisierung und Neupositionierung des eleganten 5-Sterne-Hotels leitete.

Lobby und Rooftop-Bar des NH Collection Grand Hotel Calderon

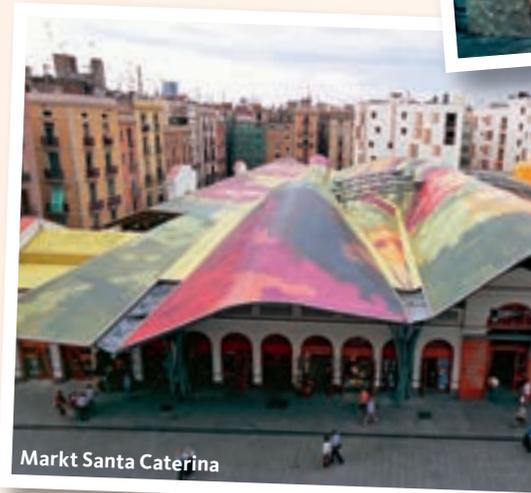
INSIDER-TIPPS

BARCELONA BEGEISTERT

MEDITERRANES FLAIR, EXTRAVAGANTE ARCHITEKTUR, ATEMBERAUBENDE AUSBLICKE: MIT SEINEN PERSÖNLICHEN TIPPS LÄDT CARLOS SALOMÓN SIE ZU EINER ABWECHSLUNGSREICHEN ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE STADT EIN.

STADTBUMMEL DURCH EL BORN

Um in das Alltagsleben einzutauchen und spannende Kontraste zwischen dem alten und modernen Barcelona zu erleben, empfehle ich Ihnen einen Spaziergang durch **El Born**. Der mittelalterlich geprägte Stadtteil gilt heute als das Künstler- und Modeviertel. In dem Gassenlabyrinth des Viertels finden sich unzählige kleine Geschäfte, Boutiquen, Cafés und ausgezeichnete Tapas-Bars. Mein Lieblingsort ist der **Markt Santa Caterina**. Die Markthalle mit ihrem schillernd bunten Dach ist ein architektonisches Schmuckstück. Innerhalb des Marktes mit seinen vielen Verkaufsständen liegt auch ein **kleines Museum**. Dort sind Funde aus römischer Zeit ausgestellt, die man während der Restaurierung der Halle fand.



Markt Santa Caterina

GRÜNE FLUCHTPUNKTE

Trotz rarer Grünflächen ist Barcelona berühmt für seine wunderbaren Parks – allen voran der weltbekannte **Park Güell**. Wer diesen schon erkundet hat, dem empfehle ich einen Spaziergang durch den weitläufigen **Parc del Laberint d'Horta**. Er liegt am Hang des Hausbergs Collserola und ist Barcelonas ältester noch erhaltener Park. Abseits des Stadtrubels bietet er herrliche Ausblicke. Seinen Namen verdankt er der als **Labyrinth** angelegten Zypressenhecke im neoklassizistischen Parkabschnitt. Einen schönen Kontrast bildet der romantische Gartenteil, der entlang eines kleinen Baches verläuft. Ein Park, den sogar mancher Einheimische nicht kennt, ist der **Parc de Cervantes**. Er ist auf Rosen spezialisiert. Die schönste Zeit für einen Spaziergang ist dort zwischen Mai und Juli, wenn mehr als 10.000 Rosen blühen. Der Park befindet sich westlich des Stadtzentrums in Pedralbes, ist aber mit der Metro leicht zu erreichen.



Parc del Laberint d'Horta

GASTRONOMISCHE GENÜSSE

Barcelona ist weltberühmt für die kreativ-experimentelle Küche, die Starkoch Ferran Adrià einst mit dem Restaurant El Bulli begründete. In dieser Tradition steht auch das **Enigma**. Begeben Sie sich auf eine mehrstündige kulinarische Erlebnisreise – bei manchen Menügängen erfahren Sie erst nach dem Verzehr, welche Spezialität es war. Besuchen Sie außerdem das **Disfrutar**. Die drei letzten Chefköche des El Bulli servieren dort mediterrane Avantgarde-Gerichte und wurden 2016 als »Bestes neues Restaurant in Europa« ausgezeichnet. Eine innovative Tapas-Bar ist das **Dos Palillos**, wo man spanisch-asiatische Kombinationen serviert. Hochklassige Cocktails genießen Sie in der **Eleven BCN By World Class Bars** des NH Collection Grand Hotel Calderon – 360°-Aussicht auf die City und atemberaubende Sonnenuntergänge inklusive.



Dos Palillos



Queviures Murria

EINKAUFSVIELFALT ERLEBEN

Für innovative lokale Designermode empfehle ich das **Colmillo de Morsa** im Stadtteil Gràcia und die **Boutique Ivori** (nur Damenmode) in El Born. Ein großer, aber sehr atmosphärischer Shopping-Tempel ist das **Maremàgnum** am Hafen. Dort gibt es Boutiquen, Souvenirläden, Supermärkte, Restaurants und ein Kino. Auch das 2011 eingeweihte **Centre Comercial Arenas**, das früher eine Stierkampfarena war, ist einen Besuch wert. Ein attraktives Outlet Center ist das **La Roca Village**. Es liegt außerhalb der Stadt, ist aber gut zu erreichen. Besuchen Sie während Ihres Aufenthalts unbedingt auch einen der noch erhaltenen Kolonialwarenläden, z. B. den wunderschönen Jugendstilladen **Queviures Murria** in Eixample, der Delikatessen wie Kaviar, Öle, Schinken und Schokolade im Angebot hat.



AUSBLICKE – ZU LANDE, ZU WASSER UND AUS DER LUFT

Wunderbar ist der Ausblick vom Hausberg **Montjuïc**. Eindrucksvoll ist auch ein Besuch der **Aussichtsplattform** des **Kolumbus-Denkmals** mit seiner grandiosen Aussicht auf das Barri Gòtic, die Kirche Santa Maria del Mar, die Ramblas und vieles mehr. Mit einem kleinen Fahrstuhl fahren Sie bis zur Kuppel. Als absolutes Highlight empfehle ich **Hubschrauberflüge** über die Stadt sowie **Fahrten in Heißluftballons**. Auch vom offenen Meer aus ist der Blick auf Barcelona eindrucksvoll. Auf anderthalbstündigen **Bootsrundfahrten**, die bis zur Stadtgrenze am Port Fòrum führen, können Sie zum einen die Silhouette der Stadt bewundern. Zum anderen erfahren Sie mehr über den aus drei verschiedenen Abschnitten bestehenden Hafen der Stadt.

BARCELONA IM SCHNELLDURCHLAUF

Frühmorgens, bevor die Stadt richtig erwacht, lassen sich die schönsten Plätze der Stadt wunderbar im Laufschritt erkunden. Auf dem Hausberg **Montjuïc** können Sie auf einer ausgeschilderten Route um das **Castell** herum laufen. Innerhalb des Stadtgebietes empfehle ich Joggen außerdem den **Parc Ciutadella** und die vier Kilometer lange **Strandpromenade** an der Barceloneta. Oberhalb der Stadt liegt der **Parc de Collserola**, Barcelonas grüne Lunge. Entlang der Carretera de les Aigües führt ein sieben Kilometer langer, markierter und gut laufbarer Weg, der phänomenale Ausblicke bietet.



Strategien entschlossen umsetzen – für
Travel Managerin Kerstin Knör gehören
dazu auch Optimismus und Humor.



GLOBAL ÜBERZEUGEND

WIE SPART MAN IN ZWEI JAHREN 30 PROZENT IM REISEETAT EIN? WIE ÜBERZEUGT MAN DIE KOLLEGEN IN 55 LÄNDERN VON EINER EINHEITLICHEN STRATEGIE? KERSTIN KNÖR KENNT DIE ANTWORTEN. MIT EINEM GUT EINGESPIELTEN TEAM UND IHRER GEWINNENDEN ART BEWEIST DIE TRAVEL & FLEET MANAGERIN VON IMPERIAL TOBACCO, WIE WICHTIG EIN GUTES TRAVEL MANAGEMENT IST.



frau Knör, Reemtsma gehört zu Imperial Tobacco, dem viertgrößten Tabakhersteller der Welt. Wieso unterhalten wir uns in Hamburg über das Thema »Travel Management« und nicht am Hauptsitz in Bristol?

Das hat historische Gründe. Reemtsma wurde 2003 von Imperial Tobacco übernommen. Einige zentrale Funktionen sind aber in Hamburg verblieben, wie Travel & Fleet, das zu Global Procurement gehört.

Was genau sind Ihre Aufgaben?

Travel & Fleet verantwortet und erarbeitet die globale Strategie, die dann vom lokalen Travel Management der einzelnen Länder implementiert wird. Zurzeit umfasst das globale Travel-Programm 55 Länder und die Strategie haben wir ganz eng mit unserem Exclusive Partner BCD Travel ausgearbeitet.

Was sind Ihre besonderen Herausforderungen?

Im Vergleich zu anderen global agierenden Unternehmen sind die Reiseausgaben bei Imperial Tobacco glücklicherweise nicht allzu hoch. Das Besondere sind die unterschiedlichen Kulturen und die Vielzahl der Länder – das reicht von Spanien, Frankreich, Russland, Kasachstan bis Japan und Neuseeland. Die Anforderungen und das Know-how sind jeweils sehr unterschiedlich. Bereits 2009 haben wir uns überlegt, wie wir alle diese Länder einbinden können. Unsere Strategie sollte nicht sein »wir senden eine E-Mail und jetzt implementiert mal«, sondern wir hatten den Anspruch, die Länder vom Benefit des globalen Programms zu überzeugen.

Wie sind Sie das angegangen?

Man kann nur überzeugend sein, wenn man sich mit den jeweiligen Gegebenheiten auseinandersetzt. Deswegen bin ich mit Julia Schulze, der Global Account Managerin von BCD Travel, in die wichtigsten Länder gereist und habe Workshops durchgeführt. Teilnehmer waren meine lokalen Ansprechpartner, Julia Schulze und ihre lokalen Accounter und teilweise auch Key Stakeholder aus den Landesgesellschaften. Man kann gut nachvollziehen, dass es anfangs Bedenken gab.

Zum Beispiel?

Man tendiert ja schnell dazu zu sagen: »Wir haben jetzt eine Strategie, die ist toll und das müssen jetzt alle umsetzen.« Aber dann kommt jemand in Australien und sagt: »Online Booking können wir so nicht, weil wir Instant Ticketing haben.« Und dann denke ich, das kann doch gar nicht sein, ich muss das erst einmal untersuchen und mich zurücknehmen, was gar nicht so einfach ist (lacht). Manchmal muss man doch einsehen, Mensch, die haben recht und wir sollten am Programm für Australien etwas verändern, damit es für das Land passt und zum Erfolg wird. Solche Dinge gehören dazu. Heute ist Australien übrigens eines unserer besten Länder.

Man hat den Eindruck, dass Ihnen gerade diese Herausforderungen Spaß machen. Was ist Ihr Erfolgsrezept in schwierigen Gesprächssituationen?

Es gab Meetings, wo man gerne rausgegangen wäre (lacht). Oft bin ich vor eine Wand gelaufen; das spürt man einfach. Aber dann ist das Persönliche ganz wichtig und die Gabe, zuhören zu können. Man muss sich auf



HUMOR CONTRA STRESS
*Lachen ist gesund. Den Spruch kennt jeder. Aber wussten Sie, dass wissenschaftliche Studien die positive Wirkung des Lachens gegen Stress belegen? Erfahren Sie in der Oktober-Ausgabe von **move online**, wie Sie Humor gezielt einsetzen können, um Stress am Arbeitsplatz abzubauen. Den Newsletter können Sie unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code abonnieren.*





Kerstin Knör ist als Travel & Fleet Managerin für das globale Travel Management von Imperial Tobacco verantwortlich. Neben einer Kollegin in England unterstützt BCD Travel sie als Exklusivpartnerin dabei. Der wichtigste Tipp der Vielreisenden ist: Immer nur mit Handgepäck reisen! Das spart Zeit und Nerven. Privat muss die Wahl-Hamburgerin nicht in ferne Länder fliegen, um zu entspannen. Sylt tut es auch. Erst recht, wenn ihr Mann, der Entertainer und Parodist Jörg Knör, am Abend auf der Bühne steht und sie und das Publikum bestens unterhält.

den Gesprächspartner einlassen. Auf das, was Barriere genannt wird, braucht man gute Antworten und das heißt auch, man braucht ein inhaltlich klares Programm. Wenn man das nicht hat, kann man die Strategie nicht umsetzen, und wenn man die Personal Skills nicht hat, funktioniert es auch nicht. Was die Zusammenarbeit mit Julia Schulze betrifft, passt es einfach. Es ist wichtig, dass man als Team dieselben Werte teilt, dieselbe Einstellung hat. Wie können wir etwas erreichen? Da sind wir einfach perfekt eingespielt. Ich bin überzeugt, dass der heutige Erfolg des Programms auf der damaligen Strategie basiert, in jedes einzelne Land zu reisen und die Beteiligten von den Vorteilen zu überzeugen.

Weshalb war Ihnen das globale Programm so wichtig? Was macht es aus unternehmerischer Sicht so wertvoll?

Seit 2015 sind alle 55 Länder implementiert. Das bedeutet, alle nutzen dasselbe Reportingtool und alle haben den Security Manager. Wenn wir in einem Land ein Büro eröffnen, wie zuletzt in Rumänien, können wir auf diesen Standard zurückgreifen: BCD Travel wird als Geschäftsreisebüro implementiert wie auch die genannten Tools. Erst dadurch sind wir in die Lage gekommen, unsere Reiseausgaben in den letzten zwei Jahren um rund 30 Prozent zu reduzieren.

Wie das? Das müssen Sie erklären ...

2015 haben wir uns gesagt, jetzt ist die Basis geschaffen und wir können Savings generieren. Da das Global Team nur aus mir und meiner Kollegin in England besteht, die Ressourcen also limitiert sind, konnten wir das nicht alleine stemmen. Wir brauchten Unterstützung. BCD Travel bekam als unser Exklusivpartner den Auftrag, die Strategic Roadmap zu entwerfen,

nochmals alle Bereiche des Business Travel anzuschauen und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Dabei ist BCD der Generalist, der sich Experten für bestimmte Analysen mit ins Boot holt – in unserem Fall die unabhängige Beratungssparte Advito. Es war klar, dass es ein großes Potenzial bei den Hotelbuchungen und im Bereich Meetings und Incentives (MICE) gab. Das wurde von Advito übernommen. Sie haben für uns aber auch geprüft, ob wir das Air Sourcing global managen sollten, also ob unser Flugportfolio genug für einen globalen Vertrag hergibt. In diesen Projekten war Advitos Expertise für die strategische Entscheidung und den Erfolg unseres Programms von wesentlicher Bedeutung.

Sind die Möglichkeiten, Kosten einzusparen, nicht irgendwann erschöpft?

Genau das ist die Herausforderung! Wo kann ich für das Unternehmen weiteren Value generieren. Tatsächlich haben wir für das nächste Jahr schon wieder viele Pläne und Ideen.

Können Sie uns dazu schon etwas sagen?

Imperial Tobacco hat sich entschieden, Concur & Expense global auszurollen. Das sind Tools, mit denen man online buchen, aber auch seine Reisekosten abrechnen kann. Dadurch sind wir erstmals im Bereich Travel in der Lage, einen End-to-End-Prozess abzubilden. Das ist ein riesiges globales Projekt. Außerdem haben wir entschieden, die BCD TripSource App im nächsten Jahr zu nutzen. Die Entwicklung im Business Travel ist so schnell; dadurch ergeben sich für uns wieder neue Initiativen und neue Strategien.

Immer mehr Apps und Tools – wird das Buchen für Ihre Mitarbeiter nicht immer komplexer?

160

Imperial Tobacco ist weltweit in 160 Märkten vertreten. Zum 1901 gegründeten Unternehmen gehört auch die Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH in Hamburg, die 1910 gegründet wurde. Reemtsma ist die Nummer 2 auf dem deutschen Tabakmarkt.

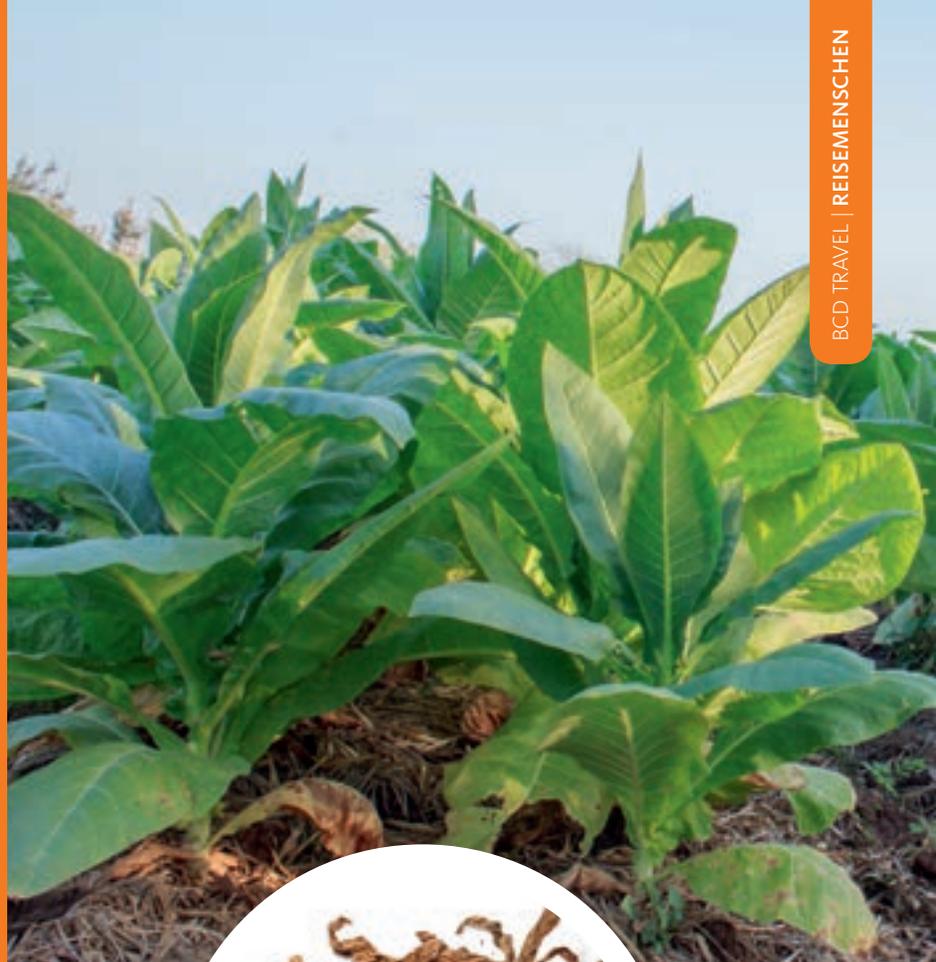
IMPERIAL TOBACCO

Das britische Unternehmen Imperial Tobacco produziert und vermarktet mit seinen Tochtergesellschaften Zigaretten, fein geschnittenen Tabak, rauchfreie Tabakwaren, Zigarren und Papiere. Zu den bekanntesten Marken des Unternehmens gehören Davidoff, West, JPS, Gauloises Blondes und Golden Virginia.

Zum Unternehmen gehören unter anderem Altadis in Spanien, Seita in Frankreich und die Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH in Deutschland. Das gesellschaftliche Engagement von Reemtsma erstreckt sich vom Reemtsma Begabtenförderungswerk über den Liberty Award für Pressefreiheit bis hin zu einem umfangreichen Spendenprogramm für gemeinnützige Organisationen.

TRAVEL MANAGEMENT FACTS

- **Mitarbeiter:** ca. 34.000
- **Hauptdestinationen:** Hamburg – Bristol
- **Kunde bei BCD Travel:** seit über 25 Jahren
- **Ausblick:** Steigerung der Onlinebuchungsquote auf 100 Prozent; Einbindung weiterer afrikanischer Länder in das globale Travel Management; regelmäßige Strategie-Workshops mit BCD Travel



Im Gegenteil, denn grundsätzlich zielt die Einführung der Tools ja darauf, Komplexität zu reduzieren. Der Reisende soll sich nur aufs Reisen konzentrieren. Daher haben wir alles reduziert und standardisiert, um es möglichst einfach zu machen: ein Abrechnungstool, ein Kreditkartenanbieter. Ganz wichtig wird allerdings die Kommunikation bei der Concur & Expense-Einführung sein. Wir haben Spezialisten, die sich nur damit beschäftigen, wie wir das Kommunikationspaket schnüren und wie wir es den Reisenden nahebringen.

Wobei wir wieder beim Thema »Überzeugen und Personal Skills« wären ...

Dazu sollte man vielleicht noch ergänzen, dass wir die Stakeholder informieren und einbinden, noch bevor wir die Reisenden mit ins Boot holen. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil für die erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte. Hierzu passt unsere Initiative, gemeinsam mit BCD Travel eine Diskussionsplattform einzurichten, die unter dem Titel Travel Forum Community läuft. Vierteljährlich werden Teilnehmer aus allen wichtigen Ländern eingeladen, um über neue Inhalte zu sprechen, Themen aufzugreifen und Probleme zu diskutieren. Die ersten vier Sessions waren sehr erfolgreich, aber auch herausfordernd.

Wir sind gespannt: Inwiefern sind die Travel Foren herausfordernd?

Natürlich ist nicht immer alles toll und das hören in diesem Forum dann alle (lacht). Man merkt ganz klar, die Expertise in den einzelnen Ländern ist sehr unterschiedlich – in einigen läuft das lokale Travel Management einfach mit, in anderen, wie in UK, haben wir einen echten Experten. In den Sessions teilen wir Best-Practice-Beispiele, um uns gegenseitig zu inspirieren, oder wir berichten, was wir im Headquarter planen. So konnte ich das Thema »Concur & Expense« schon mal ankündigen. Es geht also um Knowledge Sharing, Best Practice Sharing und Industry Trends. Unsere Travel Forum Community haben wir erst im letzten Jahr aufgesetzt, aber es hat sich schon bewährt. Wir haben ein tolles Feedback und Kollegen aus verschiedenen Ländern haben bereits ihr Interesse bekundet, in einer der nächsten Sessions über ihre Erfahrungen und Erfolge zu berichten. Wir gehen voller Energie und mit guten Ideen in die nächsten Runden.





GUT BESCHIRMT

Diese Situation kennt vermutlich jeder: Man verlässt in Eile die Wohnung oder das Büro – und merkt erst, dass man seinen Regenschirm vergessen hat, wenn man in einen Schauer gerät. Noch ärgerlicher ist es, wenn der Schirm unterwegs verloren geht. Mit Kisha kann das nicht mehr passieren, denn der smarte Regenschirm schlägt Alarm, wenn man ihn liegen lässt. Möglich macht das die dazugehörige App, die außerdem über die Regenwahrscheinlichkeit informiert.

www.getkisha.com

FÜR UNTERWEGS

MIT DEM RICHTIGEN GEPÄCK IN DER HAND UND INNOVATIVEN UTENSILIEN DARIN WERDEN AUCH DIE LÄNGSTEN STRECKEN AUF GESCHÄFTSREISEN ZUM PUREN VERGNÜGEN – HIER EINIGE TIPPS.

ELEGANTES ENERGIEBÜNDEL

Ladegeräte sind auf Geschäftsreisen unentbehrlich, eine Augenweide sind sie aber in den meisten Fällen nicht. Dass es auch ganz anders geht, beweist das luxuriöse Handy-Etui »L'Essentiel« von de Rigueur: Das schicke Accessoire lädt das Smartphone mittels elektromagnetischer Induktion auf und sieht dabei dank hochwertiger Verarbeitung und edlem Design auch noch unglaublich elegant aus.

www.derigueur.fr



DAS ECKIGE MUSS AUFS RUNDE

Die Schallplatte war nie wirklich weg, doch seit geraumer Weile erlebt Vinyl eine wahre Renaissance. Für Musikliebhaber, die auch unterwegs nicht auf den Klang der geliebten Scheiben verzichten möchten, hat das amerikanische Start-up Pink Donut eine praktische Spielerei entwickelt: den portablen Plattenspieler RokBlok. Die Handhabung ist denkbar einfach: Der kleine Lautsprecher in Retro-Optik wird auf dem auf ebener Unterlage platzierten Vinyl aufgesetzt und fährt dann selbstständig im Kreis. Dabei liest er die Oberfläche der Platte ein und gibt den Sound direkt wieder aus. Für besseren Klang kann RokBlok zusätzlich mit anderen Bluetooth-Lautsprechern gekoppelt werden. www.rokblok.co



SMARTER BLICKFANG

Activity Tracker gibt es viele, doch nur wenige sehen so stilvoll aus wie »Leaf« von Bellabeat. Via Smartphone-App trackt das speziell für Frauen entwickelte Schmuckstück jede Bewegung und gibt Auskunft über die Schlafdauer und -qualität. Auf dieser Basis erstellt »Leaf« Stressprognosen und schafft mit Meditationsanleitungen Abhilfe. Der hübsche Tracker kann als Armband, Halskette oder Clip getragen werden, ist in verschiedenen Farben und zwei unterschiedlichen Designs erhältlich. webshop.bellabeat.com



DIE LUFT IST REIN

Dicke Luft war gestern: Der mobile Luftreiniger »Wynd« erkennt schädliche Partikel in der Umgebung, filtert diese heraus und sorgt so für eine frische Luftblase – frei von Staub, Rauch, Allergenen und anderen Verunreinigungen. Dank des integrierten Sensors kann man die Luftqualität dann per App ganz einfach ablesen. Da »Wynd« nicht größer als eine Getränkeflasche ist, lässt er sich problemlos mitnehmen und ist sowohl im Büro als auch auf Geschäftsreisen ein praktischer Begleiter. shop.hellowynd.com

COMMISSARIO LAURENTI JAGT EINEN TOTEN

Ein Raubzug im Hafen von Porto Vecchio trägt die Handschrift seines alten Feindes Diego Colombo – Commissario Proteo Laurentis Jagdeifer ist geweckt. Er ist entschlossen, Diego endlich Handschellen anzulegen. Was für einen Grund aber könnte Diego haben, Jahre nach seinem angeblichen Selbstmord seine Tarnung unnötig aufs Spiel zu setzen? Habgier, Leichtsinn? Oder vielleicht Rache? Laurenti begreift, dass er die Antwort auf diese Frage in den feineren Kreisen Triests finden wird, zu denen Diegos Komplizen von einst längst gehören. **Veit Heinichen: Die Zeitungsfrau, 1. November 2017, www.piper.de**





INTERVIEW

DANIELA SÄMMLER (29) ZÄHLT ZU DEN BESTEN DEUTSCHEN TRIATHLETINNEN. REISEN MIT VIEL GEPÄCK GEHÖRT FÜR DIE PROFISPORTLERIN ZUM ALLTAG. WAS SIE AUF DEM WEG ZU WETTKÄMPFEN SCHON ERLEBTE UND WIE SIE IHRE REISEN PLANT, ERZÄHLT SIE IM MOVE-INTERVIEW.

SCHIPHOL AMSTERDAM AIRPORT, 17. JULI 2017, 30 MINUTEN

Frau Sämmler, welche Ziele haben Sie für die Triathlonsaison 2017?

Mein Saisonhighlight wird in diesem Jahr die Premiere des IRONMAN Hamburg am 13. August sein. In der Vorbereitung lag mein Schwerpunkt auf den kürzeren Strecken. In der zweiten Saisonhälfte plane ich dann, bei einem weiteren IRONMAN-Rennen zu starten, um mich 2018 erneut für die IRONMAN-Weltmeisterschaften auf Hawaii zu qualifizieren.

Sie trainieren bis zu 35 Stunden in der Woche. Das ist ein Vollzeitjob. Wie motivieren Sie sich?

35 Stunden sind die Ausnahme, das kommt eigentlich nur im Trainingslager vor. In einer normalen Trainingswoche trainiere ich zwischen 18 und 22 Stunden. Die Hauptmotivation besteht für mich darin, mir meinen Alltag ganz flexibel einteilen zu können und nur ganz selten im Stau zu stehen. Draußen zu sein, mich zu bewegen, gesund zu leben und Zeit für meinen Sohn und meine Familie zu haben, das sind für mich die wichtigsten Dinge. Und dann motivieren mich natürlich die Wettkämpfe. Der Sport gibt mir unheimlich viel zurück. Mir ein Ziel zu

setzen, dieses zu erreichen, eine Entwicklung zu spüren – das motiviert mich, jeden Tag das Beste aus mir herauszuholen.

Können Sie sich ein Leben ohne den Sport vorstellen? Schließlich sind Sie schon seit Ihrem 9. Lebensjahr Leistungssportlerin.

Ich kann mir ein Leben ohne den Leistungssport – im Sinne von Wettkampfsport – vorstellen. Sport wird aber immer ein großer Teil von mir sein und auch dem Triathlon werde ich wohl auf ewig verschrieben bleiben.

Schwimmen, Radfahren, Laufen – welches ist Ihre Lieblingsdisziplin?

Ich komme zwar vom Schwimmen, aber meine Lieblingsdisziplin ist das Radfahren. Allerdings liebe ich auch das Laufen. Es gibt nichts Schöneres, als mit einem Lauf in den Tag zu starten. Laufen ist praktisch, da es sich, egal wo man gerade ist, am einfachsten in den Alltag integrieren lässt.

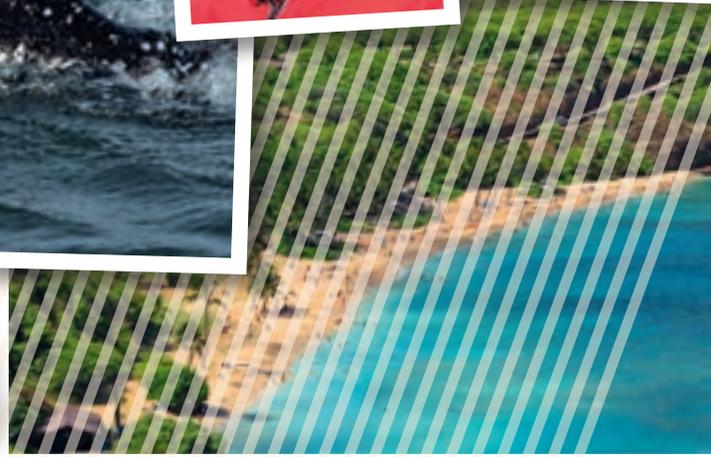
Als Profisportlerin sind Sie viel unterwegs. Können Sie unterwegs entspannen und wie nutzen Sie die Zeit im Flugzeug?

Entspannen wäre die falsche Beschreibung. Ich finde die langen Reisen teilweise sogar sehr anstrengend und mit dem vielen Gepäck läuft auch nicht immer alles glatt ... Das Reisen ist für den Körper eine Belastung, die man oft noch ein, zwei Tage an der Leistungsfähigkeit spürt. Ich schaffe es aber zumindest meistens, die Zeit im Flugzeug sinnvoll zu nutzen; zum Beispiel bereite ich E-Mails vor, beantworte Interviewanfragen oder lese, wozu ich sonst nur sehr selten komme.

Wie planen Sie Ihre Reisen – mit Zeitpuffer oder eng getaktet?

Das kommt immer darauf an, wohin es geht und ob es zum Beispiel notwendig und wichtig ist, genügend Zeit für die Akklimatisierung einzuplanen. Grundsätzlich plane ich auf dem Hinweg zu einem Rennen lieber einen Tag mehr ein. Nach einem Wettkampf reise ich meistens gleich zurück. Denn zu Hause kann ich am besten entspannen und oft geht es ja kurz danach schon wieder weiter.

Was war für Sie das bisher ungewöhnlichste Erlebnis auf Reisen?



Fotos: Tom Tittmann (2) | Daniela Sämmler (2) | Getty Images (3) / Ulrich Baumgarten, NBCUniversal, JTB Photo, Bryn Lennon, Richard Newstead



VOR ABFLUG NACH GRAN CANARIA

Mein schlimmstes Reiseerlebnis hatte ich vor einigen Jahren auf dem Weg nach Cancun/Mexico. Gebucht war die Route Frankfurt – Amsterdam – Mexico City – Cancun. Nachdem der erste Flug Verspätung hatte und ich den Anschlussflug verpasste, wurde ich über Memphis und Houston umgebucht. In Memphis angekommen, erfuhr ich, dass mein Rad in Amsterdam stehen geblieben war und ich wieder zurückfliegen sollte, da ich kein Visum für die USA hatte – was ich ja für die ursprüngliche Reiseplanung nicht gebraucht hätte ... nach vielem Hin und Her durfte ich dann zwar weiterfliegen und kam nach 45 Stunden endlich am Zielort an, mein Fahrrad jedoch war zunächst verschollen. Glücklicherweise kam es dann im letzten Moment, zwölf Stunden vor dem Start, noch an, sodass ich an dem Triathlon teilnehmen konnte.

Sie haben am Flughafen noch drei Stunden Zeit. Wie verbringen Sie die?

Meistens bin ich recht spät dran, sodass nicht allzu viel Zeit bleibt. Die letzten 30 Minuten vor dem Boarding verbringe ich in der Regel mit der Kommunikation mit der Familie oder Freunden per Telefon.

Mit wem würden Sie sich auf einem Langstreckenflug gerne mal unterhalten?

Da gibt es natürlich viele interessante Persönlichkeiten. Sehr spannend fände ich zum Beispiel eine Unterhaltung mit Serena Williams oder Michael Phelps. Serena Williams, weil sie nicht nur auf dem Platz eine unglaublich starke Persönlichkeit ist, und Michael Phelps, weil mich sein Schwimmstil schon immer fasziniert hat und auch er über Jahre hinweg konstant zur Weltspitze gezählt hat.

Sie kommen beruflich sehr viel herum. Reisen Sie privat auch noch gerne?

Ich liebe es, den Sport mit dem Reisen zu verbinden, und versuche neben Training und Wettkampfvorbereitung, auch noch ein wenig Zeit für Land und Leute zu haben. Bei Reisezielen, die ich noch nicht kenne und wo ich vielleicht auch nicht mehr hinkommen werde, werfe ich meine goldene Regel der sofortigen Rückreise über Bord und hänge gern noch ein oder zwei Tage dran, um ein paar Eindrücke mitnehmen zu können. Nach meiner Karriere als Profisportlerin werde ich sicher auch weiterhin viel reisen.



EISENHART

Sport betreibt die am 6. August 1988 in Essen geborene Daniela Sämmler schon seit 20 Jahren. Vom Schwimmen kam sie bereits mit zwölf Jahren zum Triathlon und feiert seither regelmäßig Erfolge. 2010 wagte sie deshalb den Schritt in die Profikarriere. Ihren ersten Sieg über die Langdistanz (3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren, 42 Kilometer laufen) schaffte sie 2015 auf Mallorca. Im nächsten Jahr möchte sie zum zweiten Mal beim Ironman-Klassiker in Hawaii an den Start gehen. Sie lebt heute mit ihrem Sohn und ihrem Lebensgefährten in Darmstadt.



FLUGHAFEN BARCELONA EL-PRAT

WO IST WAS?

Der Flughafen von Barcelona ist das Drehkreuz für den internationalen Flugverkehr von Katalonien. 44 Millionen Passagiere reisten im vergangenen Jahr über Barcelonas Airport. Mit Metro, Bus und Bahn ist der Flughafen gut an die nur 14 Kilometer entfernte Hauptstadt von Katalonien angebunden.

1 Wohlfühlen: Die schönste Art, Wartezeiten am Flughafen zu überbrücken: Wellness in der Heaven on Earth Spa (T1, Ebene 1, Abflug C, D und U). Einfach himmlisch!

2 Business-Center: Auf 2.600 Quadratmetern bietet das Business-Center Konferenzräume, Meetingbereiche und die komplette Infrastruktur einschließlich Catering und Simultanübersetzung für erfolgreiche Businessstreffen (T1, Ebene 1).

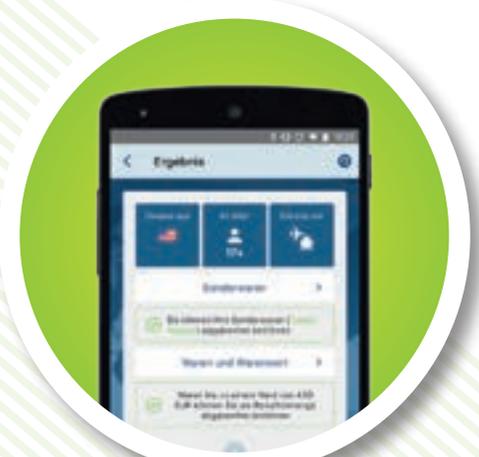
3 ViP-Lounge: Ambiente und Service im Pau Casals sind weltmeisterlich. 2013 erhielt die ViP-Lounge die Auszeichnung »Best Lounge in the World« (T1, Ebene 2, Abflug, Boarding Area).

BY THE WAY

OB AM ARBEITSPLATZ ODER IM FLIEGER: TRAVEL MANAGER UND GESCHÄFTSREISENDE MÜSSEN STETS UP TO DATE SEIN. DABEI HELFEN WIR IHNEN MIT NÜTZLICHEN UND UNTERHALTSAMEN TIPPS.

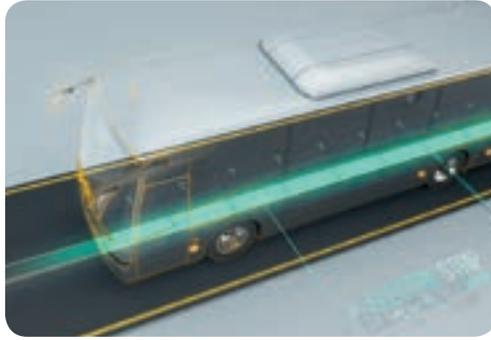
STRESSFREI DURCH DEN ZOLL

Wie viele Zigaretten darf ich mitbringen? Wie berechnet sich der Abgabenbetrag? Und was ist bei gefälschten Produkten zu beachten? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die kostenlose App »Zoll und Reise« des Bundesfinanzministeriums jetzt noch besser als bisher. Die überarbeitete Version bietet einen erweiterten Einfuhrabgabenrechner, mit dem Reisende künftig noch einfacher sehen, was sie bei der Rückkehr nach Deutschland abgabefrei mitbringen dürfen. Wer mehr im Gepäck hat, kann zudem ausrechnen lassen, was voraussichtlich an Einfuhrabgaben zu bezahlen ist. Zugleich klärt ein erweiterter Warenkatalog auf, welche Waren bei der Einreise erlaubt sind und was grundsätzlich zu beachten ist.



UNBEGRENZT ELEKTRISCH UNTERWEGS

Das israelische Start-up ElectRoad hat ein System entwickelt, das die Fortbewegung via Elektroauto revolutionieren könnte: Kupferleitungen im Straßenasphalt sollen Elektrofahrzeuge induktiv aufladen und so für eine nahezu unbegrenzte Reichweite sorgen. An der Unterseite des jeweiligen Fahrzeugs muss sich dazu ein Empfänger für die kontaktlose Versorgung mit Strom befinden, der den Elektromotor antreibt. Den Anfang macht eine Teststrecke in Tel Aviv, die von Bussen des Nahverkehrs genutzt wird. Bewährt sich das System, könnte es auch auf Taxis und Straßenbahnen ausgeweitet werden.



RISIKEN DURCH BUCHUNGEN AUSSERHALB DER REISERICHTLINIE

HOTELS GEHÖREN ZUR GESCHÄFTSREISEBUCHUNG

Weniger als 40 % der Geschäftsreisenden wickeln Hotelbuchungen über die von ihrem Unternehmen empfohlenen Kanäle ab – das zeigt eine Phocuswright-Studie. Vorurteile bezüglich Hotelbuchungen über präferierte Partner oder Travel Management Companies (TMCs) halten sich hartnäckig. Um diesen Trend zu stoppen und Reisende davon zu überzeugen, reiserichtlinienkonform zu buchen, hat BCD die Gründe für das Fehlverhalten untersucht und Risiken beschrieben.

Hotelbuchungen außerhalb des Reiseprogramms sind für Unternehmen riskant. Wird ein geringeres Hotelvolumen gebucht, wirkt sich das auf die Verhandlungsposition gegenüber den bevorzugten Partnern aus. Dabei ist der Effekt immens: Buchungen über ein unternehmensinternes Buchungstool oder eine TMC erzeugen eine Kapitalrendite von bis zu 24 %. Wenn Flug- und Hotelbuchungen separat erfolgen und nicht an einer Stelle zusammengeführt werden können, wird es zudem schwieriger, Reisen im Krisenfall zu helfen. »Die Unternehmen erhalten so auch keine Informationen über die Erfahrungen der Reisenden und müssen auf Business Intelligence verzichten, die zur Verbesserung des Programms genutzt werden könnte«, so Chris Crowley, Senior Vice President Global Program Management & Commercial Services EMEA.

Um den Erfolg eines Hotelprogramms zu gewährleisten, ist die Einbindung der Reisenden entscheidend. Geschäftsreisende möchten freie Entscheidungen treffen und eine Vielzahl von Möglichkeiten und Informationen zur Verfügung gestellt bekommen. Über 50 % aller Geschäftsreisenden buchen über ein mobiles Endgerät – für sie ist Online-Sein alltäglich. Sie verwenden die Tools, die für sie am praktischsten sind. Doch genau diese sind normalerweise nicht Bestandteil des Buchungstools eines Unternehmens. Deshalb hat BCD Travel TripSource Hotels entwickelt. Es orientiert sich an den Tools, die Geschäftsreisende gerne nutzen, und bietet Informationen und Buchungsmöglichkeiten für über 600.000 Hotels weltweit.

Wir haben sieben Mythen über Hotelbuchungen bei Geschäftsreiseanbietern aufgedeckt. Es lohnt sich für Travel Manager und Geschäftsreisende, genauer hinzusehen: www.bcdtravel.de/7myths/



CHECK LISTE

DIE KUNST DES PLAUDERNS

Im Konferenzsaal, im Restaurant, am Messestand, per Telefon – geplaudert wird an vielen Orten. Doch wer dabei einen bleibenden Eindruck hinterlassen will, sollte ein paar Regeln beachten. Denn das lockere Gespräch ist die Basis und der Kitt für tragfähige (Geschäfts-)Beziehungen. Wir verraten, was zur Kunst des Plauderns gehört.

MONOLOGE SIND TABU

Ein Wasserfall an Worten lässt den Gesprächspartner geistig nach Luft schnappen. Er schaltet ab, weil er keine Gelegenheit bekommt, das Gesagte gedanklich zu verarbeiten, geschweige denn sich am Gespräch zu beteiligen.

DAS GEGENÜBER STEHT IM ZENTRUM

Interesse am anderen zu zeigen, wirkt sympathisch und kann die Tür zum Gegenüber öffnen. Weil jeder gern über seine eigenen Vorlieben und Hobbys spricht, sollte man herausfinden, was den anderen beschäftigt. Die Werkzeuge dazu: Fragen stellen und zuhören!

SO BRICHT MAN DAS EIS

Die Kunst des Gesprächseinstiegs ist leicht zu meistern, wenn man sich vorbereitet. Kleine Anekdoten aus dem eigenen Leben oder Erfolgsstorys von Prominenten eignen sich gut. Vermeiden sollte man allerdings ernste Themen wie Politik und Religion.

DER TON MACHT DIE MUSIK

Das Wie ist entscheidend. Das gilt auch für die lockere Plauderei. Selbst witzige Anekdoten und spannende Storys wirken langweilig, wenn sie mit monotoner Stimme und ohne jede Emotion erzählt werden. Die Stimme und auch die Körpersprache sind wichtige Säulen der Kommunikation. Emotionen und Leidenschaft fesseln das Gegenüber!



»»»»»»SIXT AUSGEZEICHNET»»»»»»

Sixt wurde erneut von dem renommierten Geschäftsreisemagazin »Business Traveller« ausgezeichnet. Deutschlands größter Autovermieter erhielt den Business Traveller Award als »Bester Autovermieter für Geschäftsreisende« national und international. Der Award gilt als bedeutende Auszeichnung in der Branche. Die Wahl der Preisträger basiert auf einem Votum von Lesern der Zeitschrift.

TRAVELLER TICKER

»»»»»»»»»»»»»»»»AIR FRANCE TESTET VIRTUAL-REALITY-HEADSET»»»»»»»»»»»»»»»»

Seit 1. August 2017 genießen Gäste der Business Class auf Flügen von Paris-Charles de Gaulle nach St. Martin/Antillen und zurück mit einem Virtual-Reality-Headset ihr ganz privates Kino. An Bord des Airbus A340 stehen rund 40 Filme und Serien zur Auswahl (3D und 2D). Nach erfolgreichem Test überlegt Air France, das neue System auch auf anderen Strecken anzubieten.

»»»»»»»»»»»»»»»»EINSTEIGEN, EINCHECKEN UND ENTSPANNEN»»»»»»»»»»»»»»»»

Seit Kurzem testet die Deutsche Bahn in zwei ICE-Zügen zwischen Dortmund und Stuttgart erstmals den neuen Komfort Check-in, der die Fahrkartenkontrolle im Zug entfallen lässt. Haben die Fahrgäste ihren Sitzplatz eingenommen, checken sie einfach per Klick in der App ein. Dem Zugpersonal werden die Informationen anschließend auf den Kontrollgeräten angezeigt. Das ersetzt die Fahrkartenkontrolle. Im Spätsommer soll die Testphase der neuen Funktion auf fünf weitere Verbindungen ausgeweitet werden.

»»»»»»»»»»»»»»»»FIRST CLASS SERVICE AM BODEN»»»»»»»»»»»»»»»»

Der Zugang zur Lufthansa First Class Lounge setzt ein First Class Ticket von Lufthansa oder Swiss voraus. Jetzt dürfen Vielflieger in Frankfurt und München am Boden upgraden und die besondere Fluggastbetreuung der Lufthansa First Class Lounge testen. Senator-Status und ein Langstreckenticket in Business oder Premium Economy Class vorausgesetzt. Das Eintrittsgeld beträgt 249 Euro mit Business Class bzw. 299 Euro mit Premium Economy Ticket. Das Angebot ist bis zum 29. Oktober 2017 begrenzt.

»»»»»»»»»»»»»»»»NEUES REISEERLEBNIS»»»»»»»»»»»»»»»»

American Airlines verbindet Frankfurt mit Dallas/Fort Worth mit einer modernisierten Boeing 777-200 Retrofit. An Bord kommen Passagiere in den Genuss der erneuerten Flagship™ Business Class, die bei einer 1-2-1 Bestuhlung allen direkten Zugang zum Gang bietet. Ab dem 15. Dezember ist auf dieser Verbindung dann auch die brandneue Premium Economy verfügbar. Breitere Sitze und mehr Beinfreiheit, weiter verstellbare Rückenlehnen, ausziehbare Fuss-, Bein- und Kopfstützen sind nur einige Komfortmerkmale.

»»»»»»»»»»»»»»»»INNSIDE BY MELIÁ HAMBURG HAFEN»»»»»»»»»»»»»»»»

Meliá hat ein Haus der Marke Ininside in Hamburg eröffnet. Das neue Hotel bietet 207 Zimmer und Suiten auf sechs Etagen. Im Design dominieren passend zur Holzoptik der Böden Weiß-, Schwarz- und Silberfarbtöne. Zudem will es mit einem flexiblen und modern eingerichteten Tagungsbereich punkten. Zielgruppe sind Geschäfts- wie auch Freizeitreisende.

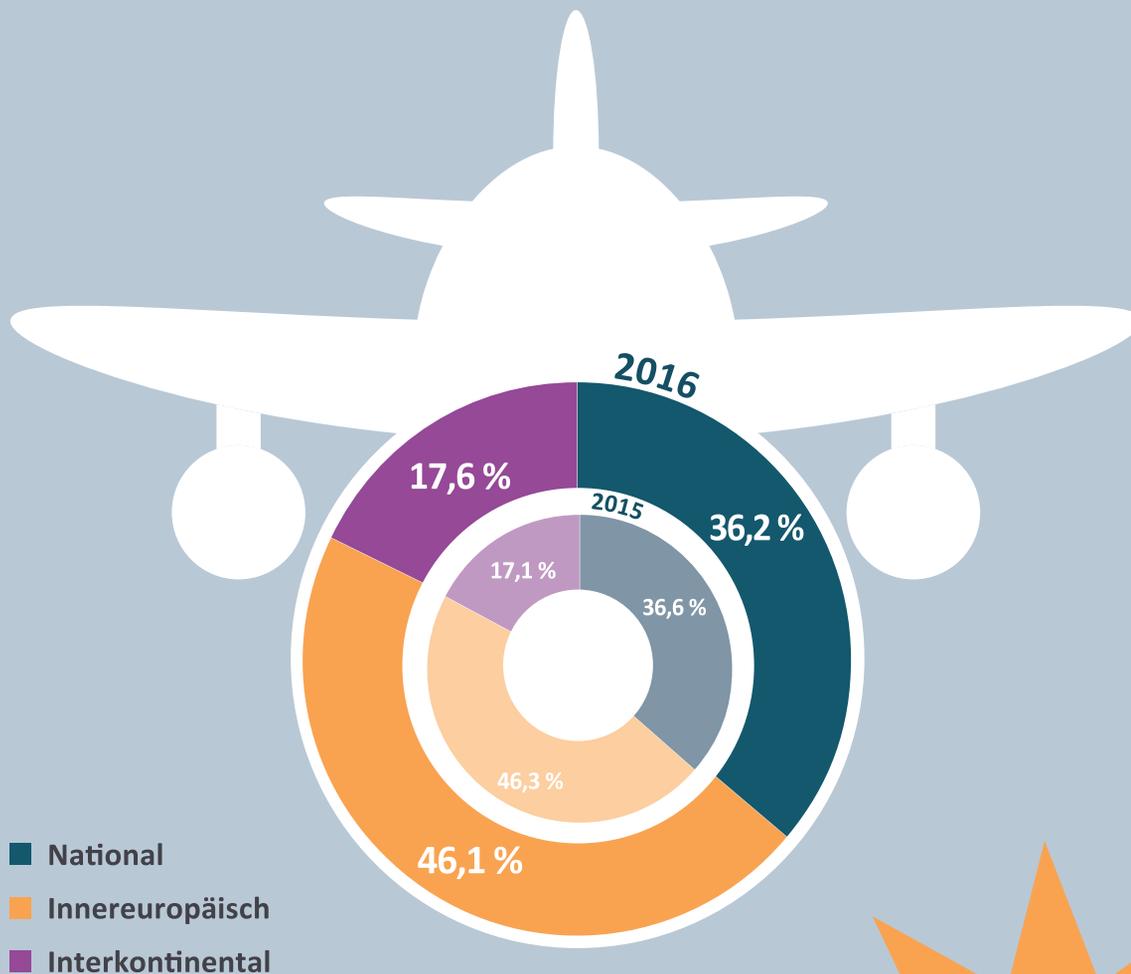
Entdecken Sie den Unterschied

Für jeden Komfortanspruch haben wir eine passende Reiseklasse für Sie im Angebot. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, es ist unser Anliegen Ihr Erlebnis zu etwas Besonderem zu machen. Über London Heathrow Terminal 5, weltbestes Flughafenterminal*, erreichen Sie mit uns über 160 Ziele weltweit. Unser Flugzeugflotte der neuesten Generation, preisgekrönter Service an Bord und britische Gastfreundlichkeit runden Ihre Reiseerfahrung ab. Willkommen an Bord.

To Fly. To Serve.

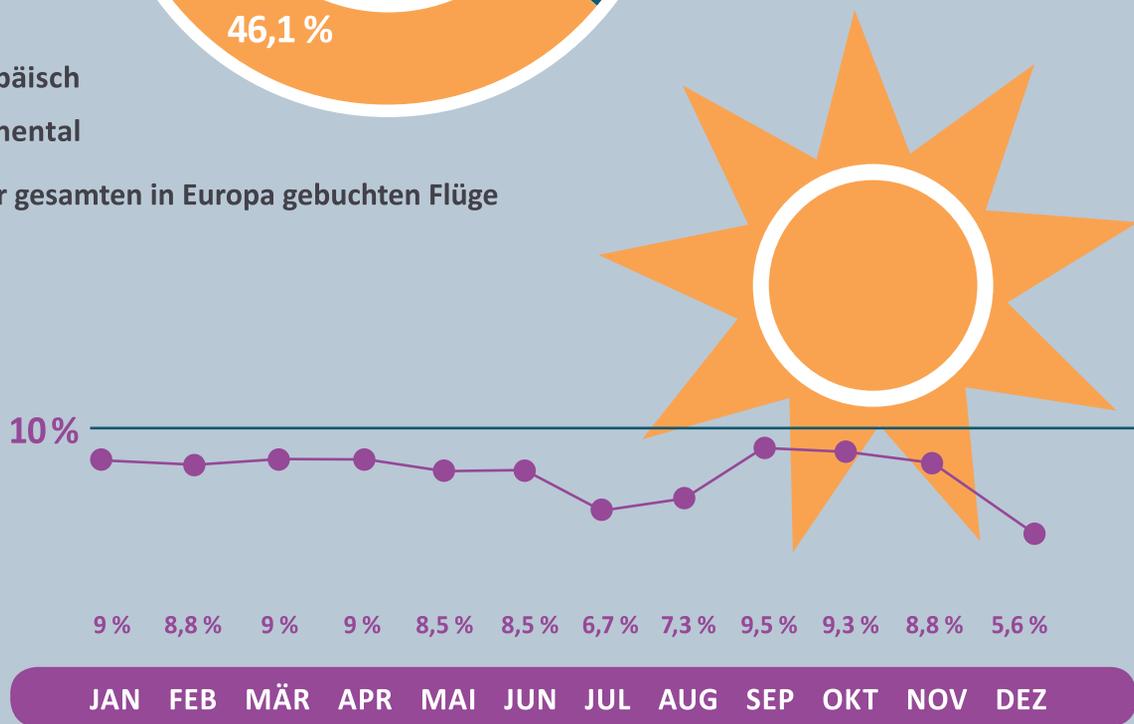


So fliegt die europäische Wirtschaft

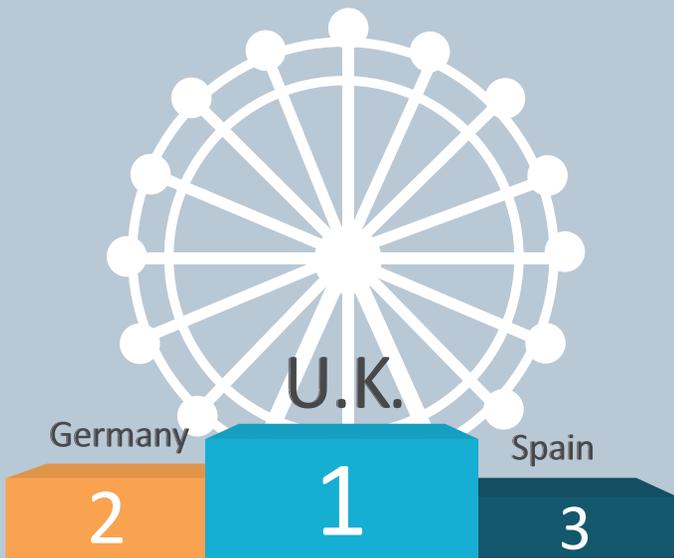


- National
- Innereuropäisch
- Interkontinental

Verteilung der gesamten in Europa gebuchten Flüge



Verteilung der Flüge auf die Monate, 2015/16



Top 3 der in Europa angeflogenen Länder, 2015/16



Top 3 der in Übersee angeflogenen Länder, 2015/16

Inneuropäisch 2015

2015	2016
London	London ▶
Vienna	Vienna ▶
Amsterdam	Amsterdam ▶
Zurich	Zurich ▶
Paris	Paris ▶
Milan	Barcelona ▲
Copenhagen	Milan ▼
Stockholm	Madrid ▲
Barcelona	Copenhagen ▼
Frankfurt	Frankfurt ▶

Interkontinental 2015

2015	2016
New York	New York ▶
Shanghai	Shanghai ▶
Beijing	Dubai ▲
Singapore	Beijing ▼
Dubai	Singapore ▼
San Francisco	San Francisco ▶
Tokyo	Tokyo ▶
Chicago	Chicago ▶
Los Angeles	Boston ▲
Boston	Los Angeles ▼

Beliebteste Destinationen, 2015/16



UND DIE DEUTSCHEN?
In unserem lokalen »Cities & Trends Report« beleuchten wir im Detail das Reiseverhalten der Geschäftsreisenden aus Deutschland und der Schweiz. Auch für die Niederlande, Belgien und Luxemburg finden Sie detaillierte Informationen in einem lokalen »Cities & Trends Report«. Einfach herunterladen unter www.bcdtravel.com/cities-trends-reports/ oder per QR-Code.





GEWINNSPIEL



ENTDECKEN SIE DIE WELT VON MELIÁ HOTELS INTERNATIONAL

ME
BY MELIÁ

Meliá Hotels International (MHI, Palma de Mallorca) wurde 1956 von Gabriel Escarrer Juliá gegründet. Die Gruppe betreibt heute weltweit über 370 Hotels in mehr als 40 Ländern auf vier Kontinenten. Das Unternehmen ist Marktführer in Spanien und eine der größten Resort-Hotelgruppen der Welt. Zum Portfolio zählen die Marken Gran Meliá, Meliá Hotels & Resorts, Paradisus Resorts, ME by Meliá, INNSIDE by Meliá, TRYP by Wyndham und Sol Hotels & Resorts.

ME Sitges Terramar

Im September 2017 ist es endlich so weit und Meliá Hotels International eröffnet das ME Sitges Terramar in direkter Strandlage, südwestlich von Barcelona. Das neue 4-Sterne-Hotel besticht durch ein avantgardistisch-mediterranes Design und verfügt neben 213 Zimmern und Suiten über eine Veranstaltungsfläche von 900 m². Mehrere

Restaurants & Bars, umgeben von traumhaften Gärten, ein SKIN INC SPA und ein moderner Fitnessbereich runden das Angebot ab.

Erleben Sie noch mehr Vielfalt und entdecken Sie die sechs Hotels der Meliá Gruppe in Barcelona. Hierzu gehören unter anderem die Stadthotels TRYP Barcelona Apolo, Meliá Barcelona Sky und das Meliá Barcelona Sarrirà.

Entdecken Sie die Welt von MHI und gewinnen Sie einen Gutschein für einen Wochenendaufenthalt für 2 Personen im Doppelzimmer im neuen ME Sitges Terramar.

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

In welcher Metropole wird Meliá Hotels International zukünftig mit sieben Hotels vertreten sein?

- 1. Madrid**
- 2. Barcelona**
- 3. Valencia**

Senden Sie die richtige Antwort an: **BCD Travel »Marketing« | Postfach 10 50 29 28050 Bremen** oder per E-Mail an: **marketing@bcdtravel.de**

Der Gewinner des Gewinnspiels der letzten Ausgabe: Ahmet Adsiz, MOSOLF SE @ Co. KG, Kirchheim/Teck

Einsendeschluss: 29. Oktober 2017. Mitarbeiter von BCD Travel und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.



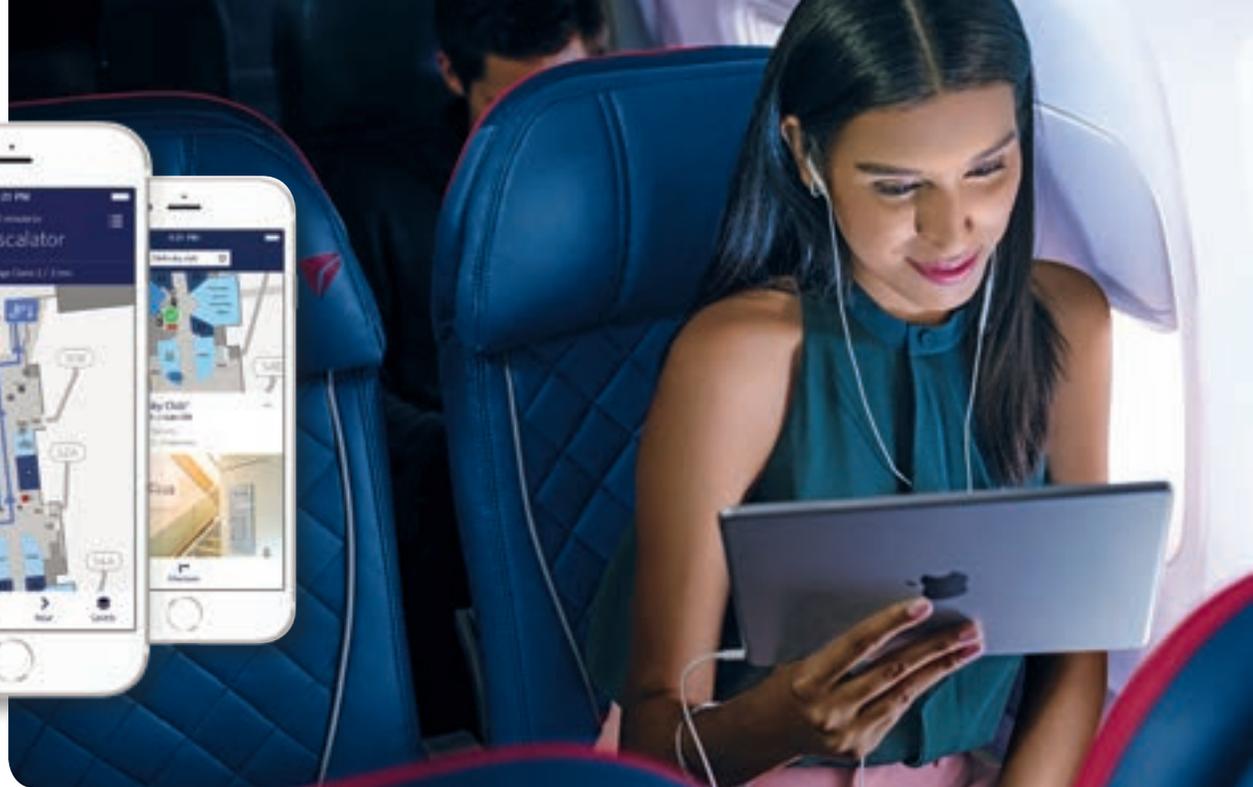
EIN VÖLLIG NEUES REISEERLEBNIS

DIE NEUE SAS LANGSTRECKENKABINE

ULTRA-MÖDERNE INNENEINRICHTUNG UND HÖCHSTER KOMFORT



SAS



NÜTZLICH UND UNTERHALTSAM – DELTAS INNOVATIVE GADGETS FÜR IHREN FLUG



Wer beruflich viel mit dem Flugzeug unterwegs ist, legt besonderen Wert auf einen reibungslosen Ablauf am Boden, einen bequemen Sitz und freundliches, hilfsbereites Personal. All das steht bei Delta Air Lines ganz oben auf der Prioritätenliste, doch manchmal sind es auch die kleinen, praktischen Dinge, die den Unterschied machen.

Orientierung leicht gemacht

Planen Sie Ihre Reise mit der Fly Delta App und behalten Sie unterwegs immer den Überblick: Sie können über die App einchecken, sich einen Platz aussuchen, sich über den eigenen Flugstatus informieren und aktuelle Terminal- und Gate-Infos erhalten. Neu: Seit Kurzem enthält die App auch interaktive Terminalpläne der Delta-Hubs zum Download. So finden Sie ganz leicht Ihren Weg durch den Flughafen.

Immer das Gepäck im Blick

Anfang 2016 begann Delta mit der weltweiten Einführung des Radio Frequency Identification Programms (RFID). Diese Technik arbeitet mit Radiowellen. Im Gepäckanhänger befindet sich ein kleiner Sender, der mit einem entsprechenden Lesegerät dem Anwender seinen Standort mitteilt. Die Fly Delta App greift auf

diese Informationen zurück und sendet Passagieren an den verschiedenen Punkten der Reise Livemitteilungen über den Status des Gepäcks (z. B. Ladung, Auslieferung) auf das Smartphone.

Fliegen und surfen

Viele Fluggäste nutzen ihren Transatlantikflug, um an Bord in Ruhe etwas nachzuarbeiten. Jetzt können Sie dabei noch produktiver sein, da seit 2016 auf allen internationalen Strecken WLAN verfügbar ist. Sie können also von unterwegs ihre E-Mails abrufen, den Kontakt zu Kollegen über Chat Services halten oder Ihre Apps nutzen.

Bestens unterhalten

Wer die Zeit an Bord etwas ruhiger angehen möchte, kann sich entspannt zurücklehnen und den kostenfreien Delta Studio In-Flight Unterhaltungsservice genießen. 300 unterschiedliche Filme sowie 750 TV-Produktionen, darunter die angesagten Serien von HBO und live gestreamte Fernsehkanäle. Unzählige Musiktitel, Podcasts und Spiele runden das Angebot ab. Und wer lieber seine eigenen Geräte nutzen möchte, kann auch das: Delta Studio lässt sich auf Laptops, Smartphones und Tablets ganz individuell nutzen.

Sie kann nichts aufhalten? Uns auch nicht.

Wir bringen Sie an jedes Ziel.



travel smart
achieve more

BCD Travel ist deutscher Marktführer für Geschäftsreise-Management. Besuchen Sie www.bcdtravel.de und erfahren Sie, wie wir Ihnen und Ihrem Unternehmen helfen können, clever zu reisen und mehr zu erreichen.

Copyright © 2017 BCD Travel. Unauthorized reproduction strictly prohibited.

BCD travel

VORSCHAU

MOVE AUSGABE VIER 2017: ATLANTA

Atlanta gilt als die heimliche Hauptstadt des Südens der USA. Hippe Viertel machen immer öfter von sich reden und nicht nur Serien-Regisseure aus Hollywood haben das Zentrum des Handels, der Kreativität und der Coolness, in dem sich internationale Einflüsse mit der Neugierde und Herzlichkeit der Bewohner vermengen, für sich entdeckt.

Neugierig? Das Abo der move ist kostenlos für alle, die an Geschäftsreisen interessiert sind. Ganz einfach abonnieren unter www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin oder per QR-Code.



IMPRESSUM

Herausgeber:

BCD Travel Germany GmbH
Marketing and Communications
Otto-Lilienthal-Straße 1
28199 Bremen | Tel.: 0421.3500-0

Verantwortlich: Antje Gasster

Redaktion: Heidi Claus

Leser- und Aboservice: Sie möchten eine ältere Ausgabe nachbestellen, die Anzahl verändern oder Ihre Adresse aktualisieren? Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: marketing@bcdtravel.de

Konzeption und Herstellung:

TERRITORY CTR GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 33
33311 Gütersloh | Tel.: 05241.23480-0

Autorinnen und Autoren:

Sylke Dersch, Dr. Monika Gronemeier (Chefredakteurin), Lothar Schmidt, Sylvia Schwermann, Thomas Weber, Heidi Wiese

Projekt-Management: Jessica Sewerin, Anja Hermann

Grafik: Daniel Machaczek (Ltg.), Aletta Luge

Bildbearbeitung: Ruth McGowan

Anzeigenverkauf: Kai Braess, Katharina Hilf (Reisebranche), René Preißler (andere)

Druck: Druckerei Rihn GmbH



Fotos: Getty Images (5) / lowkick, Australian Scenics, JTB Photo, Gary John Norman, James Porter

ABWÄGUNGSSACHE

WÄRE ES GERECHT, DEN FLUGPREIS NACH KÖRPERGEWICHT ZU BERECHNEN? UNSER KOLUMNIST HAT DA SEINE BEDENKEN ...

von Thomas Weber

ÜBER BCD TRAVEL

BCD Travel hilft Unternehmen, das Potenzial der Reisekosten voll auszuschöpfen: Wir sorgen dafür, dass Reisende sicher und produktiv unterwegs sind und auch während der Reise umsichtige Entscheidungen treffen. Travel Manager und Einkäufer unterstützen wir dabei, den Erfolg ihres Geschäftsreisekonzepts zu steigern. Kurz gesagt: Wir helfen unseren Kunden, clever zu reisen und mehr zu erreichen – in 108 Ländern und dank ca. 13.000 kreativer, engagierter und erfahrener Mitarbeiter. Mit 95 % über die letzten zehn Jahre haben wir die beständigste Kundenbindungsrate der Branche – mit 24,6 Milliarden USD Umsatz 2016. Mehr über uns erfahren Sie unter www.bcdtravel.de.

ÜBER BCD GROUP

BCD Group ist marktführend im Reisesektor. Das Unternehmen in Privatbesitz, das 1975 von John Fentener van Vlissingen gegründet wurde, besteht aus BCD Travel (globales Geschäftsreisemanagement), Travix (Online-Reisen: CheapTickets, Vliegwinkel, BudgetAir, Flugladen und Vayama), Park 'N Fly (Parken am Flughafen), Airtrade Holland (Consolidator und Fulfillment) und dem Joint Venture Parkmobile International (elektronische und digitale Parkplatzlösungen). BCD Group beschäftigt mehr als 14.000 Mitarbeiter und ist in 108 Ländern tätig. Der Gesamtumsatz, einschließlich Franchising in Höhe von 10,4 Milliarden USD, beläuft sich auf 26,4 Milliarden USD. Weitere Informationen unter www.bcdgroup.com.

Meiner Frau gegenüber mache ich daraus seit Jahren ein Geheimnis. Doch bei der Uzbekistan-Airways-Mitarbeiterin am Flughafen von Taschkent konnte ich nicht umhin. »Jetzt stellen Sie sich endlich auf die Waage«, drängte sie. »Ich muss wissen, wie viel sie wiegen.« Ihre Uniform und ihr straff nach hinten gebundene Haare ließen sie noch strenger wirken, als sie klang. Ich kam mir vor wie Handgepäck – um einiges gewichtiger zwar, aber dennoch klein.

Vermutlich hätte ich es nicht einmal gewagt, mich nach dem Sinn des Ganzen zu erkundigen, hätte sie ihn mir nicht ungefragt erklärt. »Das Wiegen dient der Flugsicherheit«, sagte sie. »Um sie zu gewährleisten, müssen wir uns darum kümmern, dass das Gewicht in der Kabine gleichmäßig verteilt ist.« Aha. Hatte ich bis dahin noch nie gehört. Klang aber plausibel. Mag ja tatsächlich sein, dass sich eine Kurve nach links schwerer fliegt, wenn dort nur die Leichten sitzen. Bei 150 Passagieren pro Seite und einem angenehmen Gewichtsunterschied von 20 Kilo pro

Person müsste der Pilot immerhin drei Tonnen ausgleichen. Und das mit dem winzigen Steuerknüppel.

Wie auch immer, ich war gespannt, wer neben mir sitzen würde – jemand, der mehr oder weniger wiegt als ich. Serkan nahm Platz, ein Deutschtürke, der mit usbekischer Baumwolle handelt. Statt klein fühlte ich mich plötzlich schlank. Ein schöner Ausgleich.

Für mich war Taschkent die Endstation einer Reisereportage über die Seidenstraße. Vorher war ich noch nie dort. Serkan fliegt regelmäßig von Frankfurt hierher und wieder zurück. »Mich nervt die Wiegerei auch«, sagte er. Aber noch schlimmer sei es früher bei Samoa Air gewesen. Die hätten den Flugpreis pro Kilo Körpergewicht berechnet. »Ist zwar irgendwie gerecht, weil jedes Gramm mehr im Flieger den Kerosinverbrauch in die Höhe treibt, aber trotzdem – man kommt sich vor wie ein Stück Fleisch in der Metzgerei. Kein Wunder, dass die Airline pleiteging.« Stimmt. Denn welcher Mann will auch schon, dass seine Frau an der Kreditkartenabrechnung sehen kann, ob er zugenommen hat.



Immer innovativ

Bei Qatar Airways streben wir beständig danach, neue Maßstäbe bei Komfort und Service zu setzen. Unsere mit Spannung erwartete Qsuite, die das Reisen in Business Class revolutionieren wird, ist bereits auf den ersten Strecken verfügbar und wird sukzessive erweitert.

Die Qsuite - nur ein Kapitel unseres kontinuierlichen Bestrebens die unvergesslichsten Reisemomente zu schaffen.



GOING PLACES TOGETHER



Wenn Lehrer auf Deutsch und Englisch begeistern. Dann ist es Phorms.

Bei Phorms arbeiten Lehrer, die begeistert sind und daher auch begeistern können. Ob Deutsch oder Englisch: Hauptsache Muttersprache. Und weil das Konzept in unseren Kitas und Schulen funktioniert, sind durchschnittlich 95 % unserer Eltern mit dem bilingualen Spracherwerb zufrieden.

Berlin, Hamburg, Frankfurt, Heilbronn/Neckarsulm, München
LOCAL SCHOOLS – GLOBAL EDUCATION
www.phorms.de